

Personality Migration Reference

Novell. ZENworks. 10 Personality Migration

10.3

30. März 2010

www.novell.com



Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. leistet keinerlei Gewähr bezüglich des Inhalts oder Gebrauchs dieses Handbuchs. Insbesondere werden keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen hinsichtlich der handelsüblichen Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernommen. Novell, Inc. behält sich weiterhin das Recht vor, diese Dokumentation zu revidieren und ihren Inhalt jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Des Weiteren übernimmt Novell, Inc. für Software keinerlei Haftung und schließt insbesondere jegliche ausdrücklichen oder impliziten Gewährleistungsansprüche bezüglich der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software ganz oder teilweise jederzeit inhaltlich zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie erkennen alle Ausfuhrkontrollbestimmungen an und erklären sich damit einverstanden, alle für ausstehende Exporte, Re-Exporte oder Importe erforderlichen Lizenzen bzw. Klassifizierungen einzuholen. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Export von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [Novell International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/). Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2008–2010 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Novell, Inc.
404 Wyman Street, Suite 500
Waltham, MA 02451
USA.
www.novell.com

Online-Dokumentation: Die neueste Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte finden Sie auf der [Dokumentations-Webseite \(http://www.novell.com/documentation\)](http://www.novell.com/documentation) von Novell.

Novell-Marken

Hinweise zu Novell-Marken finden Sie in der [Novell Trademark and Service Mark-Liste \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

Materialien von Drittanbietern

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.

Inhalt

Informationen zu diesem Handbuch	7
1 Was ist Novell ZENworks Personality Migration?	9
1.1 Migrieren von Benutzerkonten	10
1.2 Migrieren von Systemeinstellungen	10
1.3 Migrieren von Anwendungen	10
1.4 Migrieren von Dateien und Ordnern	11
2 Installieren von ZENworks Personality Migration	13
2.1 Systemanforderungen	13
2.2 Installieren von ZENworks Personality Migration auf Windows	13
2.3 Installieren von ZENworks Personality Migration mithilfe von ZENworks-Bundles	14
2.4 Installieren von ZENworks Personality Migration Core	14
2.5 Installationsoptionen	15
3 Deinstallieren von Personality Migration	17
3.1 Deinstallieren von Personality Migration mithilfe der Datei ZENworksPersonalityMigration.exe	17
3.2 Deinstallieren von Personality Migration mithilfe des Befehlszeilenprogramms	17
3.3 Deinstallieren von Personality Migration über die Windows-Systemsteuerung	17
4 Manuelles Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen	19
4.1 Speichern der persönlichen Einstellungen und Daten eines Benutzers	19
4.1.1 Übertragen von Daten im direkten Modus	24
4.1.2 Übertragen von Daten im Dateimodus	25
4.2 Anwenden der Persönlichkeitseinstellungen und -daten eines Benutzers	26
5 Automatisches Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen	31
5.1 Erstellen einer Persönlichkeitsvorlage	31
5.1.1 Starten des Vorlagenerstellers	31
5.1.2 Verwenden des Vorlagenerstellers zum Erstellen einer Vorlage	32
5.2 Bearbeiten einer vorhandenen Vorlage	45
5.3 Automatisches Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen	46
5.4 Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen mithilfe der Eingabeaufforderung	46
5.5 Befehlszeilenoptionen zum Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten	47
A Best Practices	49
A.1 Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten	49
A.2 Festlegen der Länge des Computernamens	49

B	Fehlersuche in Personality Migration	51
C	Migrationseinstellungen	53
D	Unterstützte Einstellungen bei der Persönlichkeitsmigration	55
D.1	Systemeinstellungen	55
D.2	Anwendungseinstellungen	56
D.2.1	Adobe-Anwendungen	56
D.2.2	Corel-Anwendungen	56
D.2.3	IBM-Anwendungen	57
D.2.4	Microsoft-Anwendungen	57
D.2.5	Palm-Anwendungen	59
D.2.6	Qualcomm-Anwendungen	59
D.2.7	Research in Motion-Anwendungen	59
D.2.8	Sun-Anwendungen	60
D.2.9	America Online-Anwendungen	60
D.2.10	GAIM-Anwendungen	60
D.2.11	Mozilla Foundation-Anwendungen	61
D.2.12	OpenOffice.org-Anwendungen	63
E	Erläuterungen zu Variablen	65
F	Szenarios für die Migration der Persönlichkeitseinstellungen von Benutzern	69
F.1	Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen aller Benutzer enthält	69
F.2	Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen des aktuell angemeldeten Benutzers enthält	70
F.3	Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen eines bestimmten Benutzers enthält	72
F.4	Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen mehrerer bestimmter Benutzer enthält	73
G	Aktualisierungen für Dokumentationen	77
G.1	30. März 2010: SP3 (10.3)	77

Informationen zu diesem Handbuch

Im Handbuch *Novell ZENworks Configuration Management: Referenz für die Persönlichkeitsmigration* finden Sie konzeptuelle Informationen, die bei der Installation und Verwendung von Novell® ZENworks® Personality Migration hilfreich sind.

Die Abschnitte enthalten:

- ♦ Kapitel 1, „Was ist Novell ZENworks Personality Migration?“, auf Seite 9
- ♦ Kapitel 2, „Installieren von ZENworks Personality Migration“, auf Seite 13
- ♦ Kapitel 4, „Manuelles Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen“, auf Seite 19
- ♦ Kapitel 5, „Automatisches Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen“, auf Seite 31
- ♦ Anhang A, „Best Practices“, auf Seite 49
- ♦ Anhang B, „Fehlersuche in Personality Migration“, auf Seite 51
- ♦ Anhang C, „Migrationseinstellungen“, auf Seite 53
- ♦ Anhang D, „Unterstützte Einstellungen bei der Persönlichkeitsmigration“, auf Seite 55
- ♦ Anhang F, „Szenarios für die Migration der Persönlichkeitseinstellungen von Benutzern“, auf Seite 69
- ♦ Anhang G, „Aktualisierungen für Dokumentationen“, auf Seite 77

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Netzwerkadministratoren und IT-Fachleute, die für die Verwaltung von Netzwerkressourcen zuständig sind und sicherstellen möchten, dass die Anwendungen und Konfigurationen auf Arbeitsstationen im Netzwerk auch dann noch zur Verfügung stehen, wenn Benutzer mit neuer Hardware arbeiten.

Rückmeldungen

Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Anregungen und Vorschläge zu diesem Handbuch und den anderen Teilen der Dokumentation zu diesem Produkt. Sie können uns über die Funktion „Kommentare von Benutzern“ im unteren Bereich jeder Seite der Online-Dokumentation oder auf der [Website für Feedback zur Novell-Dokumentation \(http://www.novell.com/documentation/feedback.html\)](http://www.novell.com/documentation/feedback.html) Ihre Meinung mitteilen.

Zusätzliche Dokumentation

Im Lieferumfang von ZENworks 10 Configuration Management finden Sie weitere Dokumentationen (im PDF- und HTML-Format), die Informationen zum Produkt und zu dessen Implementierung beinhalten. Weiteres Dokumentationsmaterial finden Sie in der [ZENworks 10 Configuration Management SP3 \(http://www.novell.com/documentation/zcm10/\)](http://www.novell.com/documentation/zcm10/).

Konventionen in der Dokumentation

In dieser Novell-Dokumentation wird ein „Größer als“-Zeichen (>) verwendet, um verschiedene Aktionen innerhalb eines Schritts und Elemente in einem Querverweispfad voneinander zu trennen.

Ein Markensymbol (® , ™ usw.) kennzeichnet eine Novell-Marke. Ein Sternchen (*) kennzeichnet eine Drittanbieter-Marke.

Wenn ein Pfadname für bestimmte Plattformen mit einem umgekehrten Schrägstrich und für andere Plattformen mit einem Schrägstrich geschrieben werden kann, wird der Pfadname in diesem Handbuch mit einem umgekehrten Schrägstrich dargestellt. Benutzer von Plattformen wie Linux*, die einen Schrägstrich erfordern, sollten wie von der Software gefordert Schrägstriche verwenden.

Was ist Novell ZENworks Personality Migration?

1

Novell® ZENworks® Personality Migration ist Teil der Novell ZENworks Configuration Management-Produktlinie.

Unter einer Persönlichkeit versteht man eine Sammlung von Anwendungs- und Systemeinstellungen, die ein Benutzer am häufigsten auf einem Gerät verwendet. Typische Einstellungen können Desktophintergrund, E-Mail-Kontoeinstellungen, Browser-Proxyeinstellungen, Dateien und Ordner, archivierte E-Mails, Microsoft Office-Vorlagen, Microsoft Office-Makros etc. sein.

ZENworks Personality Migration ermöglicht die Automatisierung dieses Vorgangs sowohl auf einem eigenständigen Gerät als auch von einer zentral verwalteten Konsole aus. Der Vorgang spart viel Zeit und reduziert erheblich den Aufwand zur Einrichtung oder Neukonfiguration eines Desktops für Benutzer. Dies ist besonders nützlich bei der Bereitstellung neuer Desktops und Anwendungen.

Mit ZENworks Personality Migration können Sie die Persönlichkeit eines Windows*-Benutzers speichern und die Persönlichkeit zu einem anderen Windows-Benutzer migrieren. Für unternehmensweite Migrationen können Sie ZENworks Configuration Management verwenden, um zu speichernde Anweisungs-Bundles zu verteilen und Persönlichkeitseinstellungen auf Benutzer anzuwenden.

Das Personality Migration-Dienstprogramm ist Bestandteil von ZENworks Configuration Management. Weitere Informationen zur Installation des Dienstprogramms finden Sie unter [Kapitel 2, „Installieren von ZENworks Personality Migration“, auf Seite 13.](#)

Mit dem Dienstprogramm können Sie Folgendes ausführen:

- ◆ Speichern der Persönlichkeit eines oder mehrerer Benutzer auf einem Windows-Gerät in einer komprimierten und passwortgeschützten Persönlichkeitsdatei.
- ◆ Anwenden der Persönlichkeitseinstellungen aus einer Persönlichkeitsdatei auf einen Windows-Desktop.
- ◆ Direkte Migration der Persönlichkeitsdaten vom Desktop eines oder mehrerer Benutzer auf einem Windows-Gerät zu den Benutzern auf einem anderen Windows-Gerät ohne Zwischendatei, falls die beiden Geräte miteinander verbunden sind.

Lesen Sie hierzu die folgenden Abschnitte:

- ◆ [Abschnitt 1.1, „Migrieren von Benutzerkonten“, auf Seite 10](#)
- ◆ [Abschnitt 1.2, „Migrieren von Systemeinstellungen“, auf Seite 10](#)
- ◆ [Abschnitt 1.3, „Migrieren von Anwendungen“, auf Seite 10](#)
- ◆ [Abschnitt 1.4, „Migrieren von Dateien und Ordnern“, auf Seite 11](#)

1.1 Migrieren von Benutzerkonten

Mit ZENworks Personality Migration können Sie die Benutzerprofile für den Benutzer migrieren, der sich auf dem Gerät angemeldet hat, oder aber für mehrere Benutzer. Sie können die lokalen Benutzer oder Domänenbenutzer auswählen, deren Persönlichkeiten migriert werden sollen. Sie können auch die Benutzer zuordnen, auf die die Persönlichkeiten angewendet werden sollen. Sie können diese Persönlichkeiten auf einen einzelnen Benutzer oder auf mehrere Benutzer anwenden.

1.2 Migrieren von Systemeinstellungen

Sie können die folgenden Systemeinstellungen migrieren:

- ◆ Zugriffsfähigkeit
- ◆ Erscheinungsbild
- ◆ Datums- und Ländereinstellungen
- ◆ Tastatur, Maus und andere Hardware
- ◆ Netzwerkeinstellungen
- ◆ Sounds und Multimedia

Eine detaillierte Liste der Einstellungen finden Sie unter [Anhang D, „Unterstützte Einstellungen bei der Persönlichkeitsmigration“](#), auf Seite 55.

Wichtig: Die Netzwerkeinstellungen können nur im Dateimodus migriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Anhang B, „Fehlersuche in Personality Migration“](#), auf Seite 51.

1.3 Migrieren von Anwendungen

Sie können die Anwendungen der folgenden Unternehmen migrieren:

- ◆ Adobe*
- ◆ America Online*
- ◆ Corel*
- ◆ GAIM
- ◆ IBM*
- ◆ Macromedia*
- ◆ Microsoft*
- ◆ Mozilla*
- ◆ OpenOffice.org*
- ◆ Palm*
- ◆ Qualcomm*
- ◆ Research in Motion*
- ◆ So*

Eine detaillierte Liste der Anwendungen, Versionen und Einstellungen finden Sie unter [Anhang D, „Unterstützte Einstellungen bei der Persönlichkeitsmigration“](#), auf Seite 55.

1.4 Migrieren von Dateien und Ordnern

Sie können zur Migration Dateien, Dateitypen oder Ordner auswählen. Sie können auch den Speicherort auf dem Zielgerät auswählen, an dem diese Dateien und Ordner gespeichert werden sollen.

Installieren von ZENworks Personality Migration

2

Sie können Novell® ZENworks® Configuration Management Personality Migration auf einer Windows-Arbeitsstation ausführen. Mit ZENworks Personality Migration können Sie eine Persönlichkeit von einem Windows-Gerät zu einem anderen Windows-Gerät migrieren.

- ♦ [Abschnitt 2.1, „Systemanforderungen“](#), auf Seite 13
- ♦ [Abschnitt 2.2, „Installieren von ZENworks Personality Migration auf Windows“](#), auf Seite 13
- ♦ [Abschnitt 2.3, „Installieren von ZENworks Personality Migration mithilfe von ZENworks-Bundles“](#), auf Seite 14
- ♦ [Abschnitt 2.4, „Installieren von ZENworks Personality Migration Core“](#), auf Seite 14
- ♦ [Abschnitt 2.5, „Installationsoptionen“](#), auf Seite 15

2.1 Systemanforderungen

ZENworks Personality Migration wird auf den folgenden Plattformen in Microsoft Windows unterstützt.

- ♦ Windows 2000 Professional SP4 (nur die 32-Bit-Betriebssystemversion)
- ♦ Windows Vista* (sowohl die 32-Bit- als auch die 64-Bit-Betriebssystemversionen)
- ♦ Vista SP1 (sowohl die 32-Bit- als auch die 64-Bit-Betriebssystemversionen)
- ♦ Windows XP Professional SP2 (nur die 32-Bit-Betriebssystemversion)
- ♦ Windows XP Professional SP3 (nur die 32-Bit-Betriebssystemversion)
- ♦ Windows 7 (sowohl 32-Bit- als auch 64-Bit-Betriebssystemversionen der Professional, Ultimate und Enterprise Edition)

Um eine Persönlichkeit erfolgreich auf einem Gerät zu speichern, muss auf dem Gerät mindestens doppelt so viel freier Speicherplatz zur Verfügung stehen wie die zu speichernde Persönlichkeit groß ist.

Um beispielsweise erfolgreich eine Persönlichkeit von 1 GB zu speichern, müssen auf dem Gerät, auf dem Sie die Persönlichkeit speichern, mindestens 2*1 GB freier Speicherplatz verfügbar sein.

2.2 Installieren von ZENworks Personality Migration auf Windows

1 Greifen Sie in Ihrem Webbrowser auf folgende URL zu:

http://ZENworks_Primärserver_ID/zenworks-setup/?pageId=tools.

- 2 Laden Sie `ZENworksPersonalityMigration.exe` auf einen temporären Speicherort herunter.
- 3 Führen Sie `ZENworksPersonalityMigration.exe` aus und folgen Sie den Eingabeaufforderungen am Bildschirm, um das Programm auf ihrer Arbeitsstation zu installieren.

2.3 Installieren von ZENworks Personality Migration mithilfe von ZENworks-Bundles

- 1 Greifen Sie in Ihrem Webbrowser auf die folgende URL zu:
`http://ZENworks_Primaryserver_ID/zenworks-setup/?pageId=tools.`
- 2 Laden Sie `ZENworksPersonalityMigration.exe` auf einen temporären Speicherort herunter.
- 3 Erstellen Sie ein Anweisungs-Bundle mit einer Aktion *Datei(en) installieren* mithilfe der Datei `ZenworksPersonalityMigration.exe`, die auf dem ZENworks-Server gespeichert ist. Geben Sie einen Zielordner auf dem verwalteten Gerät an, in dem die Datei installiert werden soll.
Sie können den Zielordner beispielsweise als `C:\Install` angeben.
- 4 Fügen Sie dem Installationssatz des erstellten Bundles die Aktion *Ausführbare Datei aufrufen* hinzu. Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ in der Option *Befehl* den Pfad an, in dem die Datei `ZENworks PersonalityMigration.exe` auf dem verwalteten Gerät gespeichert ist.
Wenn die Datei `ZENworksPersonalityMigration.exe` beispielsweise unter `C:\Install` auf dem verwalteten Gerät gespeichert ist, lautet der Pfad
`C:\Install\ZENworksPersonalityMigration.exe.`
- 5 Geben Sie zur Installation von Personality Migration ohne Benutzereingriff in den *Befehlszeilenparametern* `/quiet` ein.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte *Erweitert* und gehen Sie dann folgendermaßen vor:
 - 6a Setzen Sie die *Sicherheitsstufe für ausführbare Dateien* auf *Als sicherer Systembenutzer ausführen*.
 - 6b Legen Sie für die Option *Vor Übergang zur nächsten Aktion warten* auf die Einstellung *Bei Abschluss der Aktion* fest.
- 7 Weisen Sie dieses Bundle dem verwalteten Gerät zu.

2.4 Installieren von ZENworks Personality Migration Core

Sie können eine Persönlichkeit entweder über eine grafische Benutzeroberfläche oder mithilfe einer Befehlszeile migrieren. Zur Verwendung der Befehlszeilenoption ist ZENworks Personality Migration Core erforderlich. Die grafische Benutzeroberfläche und die Core-Option werden automatisch bei der Installation von ZENworks Personality Migration installiert. Sie können auch nur die Core-Option installieren.

Sie können den ZENworks Personality Migration Core separat mithilfe des Befehls `zenworksPersonalityMigration.exe /coreonly` installieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 2.5, „Installationsoptionen“](#), auf Seite 15.

2.5 Installationsoptionen

In der folgenden Tabelle werden die Optionen aufgelistet, die mit dem Befehl `ZENworksPersonalityMigration.exe` verwendet werden können:

Tabelle 2-1 *Installationsoptionen*

Option	Beschreibung
<code>/?</code>	Zeigt die Hilfe und die verfügbaren Optionen an
<code>/passive</code>	Zeigt den Installationsfortschritt an; Eingreifen durch den Benutzer nicht erforderlich
<code>/quiet</code>	Installiert Personality Migration im Hintergrund ohne grafische Benutzeroberfläche
<code>/uninstall</code>	Deinstalliert ZENworks Personality Migration
<code>/coreonly</code>	ZENworks Personality Migration ohne grafische Benutzeroberfläche installieren
<code>/repair</code>	Repariert die installierte Version von ZENworks Personality Migration

Wichtig: Für die aufgelisteten Optionen wird Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Deinstallieren von Personality Migration

3

Personality Migration kann mit folgenden Methoden deinstalliert werden:

- ♦ [Abschnitt 3.1, „Deinstallieren von Personality Migration mithilfe der Datei ZENworksPersonalityMigration.exe“](#), auf Seite 17
- ♦ [Abschnitt 3.2, „Deinstallieren von Personality Migration mithilfe des Befehlszeilenprogramms“](#), auf Seite 17
- ♦ [Abschnitt 3.3, „Deinstallieren von Personality Migration über die Windows-Systemsteuerung“](#), auf Seite 17

Wichtig: Vor der Deinstallation von Personality Migration müssen die Anwendung Personality Migration sowie das Vorlagenerstellungsprogramm von Personality Migration geschlossen werden.

3.1 Deinstallieren von Personality Migration mithilfe der Datei ZENworksPersonalityMigration.exe

- 1 Wechseln Sie in das Verzeichnis, das die Datei `ZENworksPersonalityMigration.exe` enthält, und doppelklicken Sie auf die Datei.
- 2 Klicken Sie auf der Willkommenseite von ZENworks Personality Migration-Setup auf *Weiter*.
- 3 Wählen Sie *Entfernen* aus und klicken Sie auf *Weiter*.

3.2 Deinstallieren von Personality Migration mithilfe des Befehlszeilenprogramms

- 1 Wechseln Sie an der Windows-Eingabeaufforderung in das Verzeichnis, das die Datei `ZENworksPersonalityMigration.exe` enthält.
- 2 Führen Sie den Befehl `ZENworksPersonalityMigration.exe /uninstall` aus.
oder
Sie können auch eine unbeaufsichtigte Deinstallation durchführen. Führen Sie dazu den folgenden Befehl aus:
`ZENworksPersonalityMigration.exe /uninstall /quiet`

3.3 Deinstallieren von Personality Migration über die Windows-Systemsteuerung

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop auf *Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software*.
- 2 Wählen Sie im Fenster „Software“ das Programm *ZENworks Personality Migration* aus und klicken Sie auf *Entfernen*.

Manuelles Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen

4

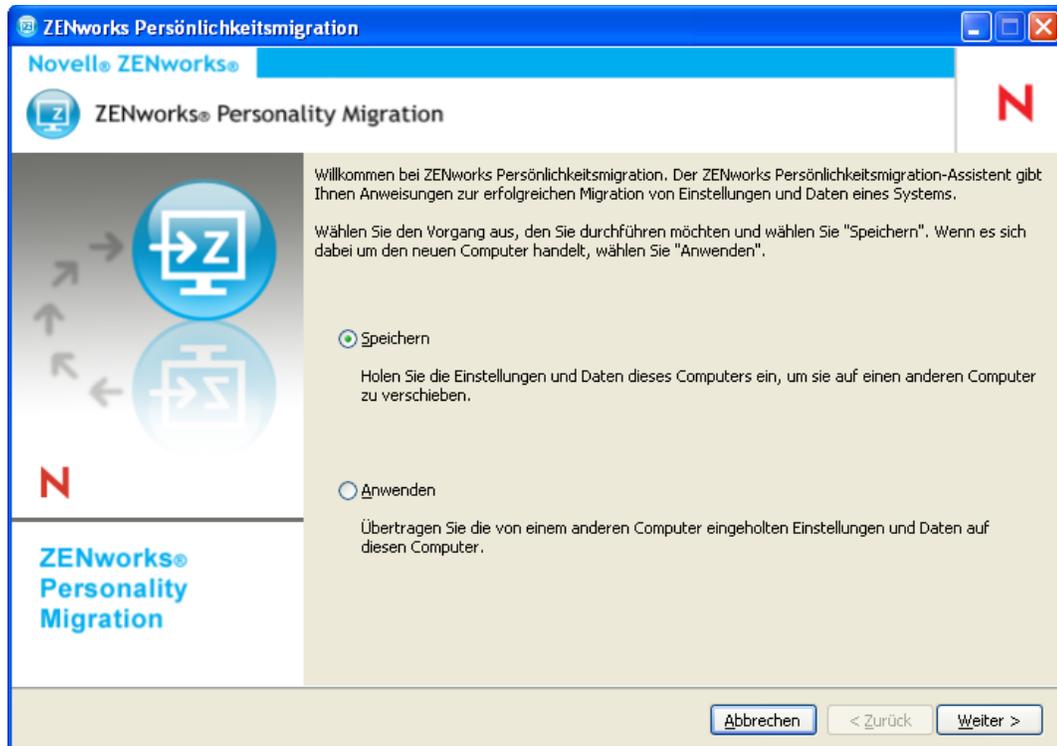
Mit ZENworks® Personality Migration kann die Persönlichkeit eines Benutzers gespeichert und die Persönlichkeit von einem Windows-Gerät zu einem anderen Windows-Gerät migriert werden.

Führen Sie die folgenden Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge aus, um die Persönlichkeitseinstellungen manuell zu migrieren:

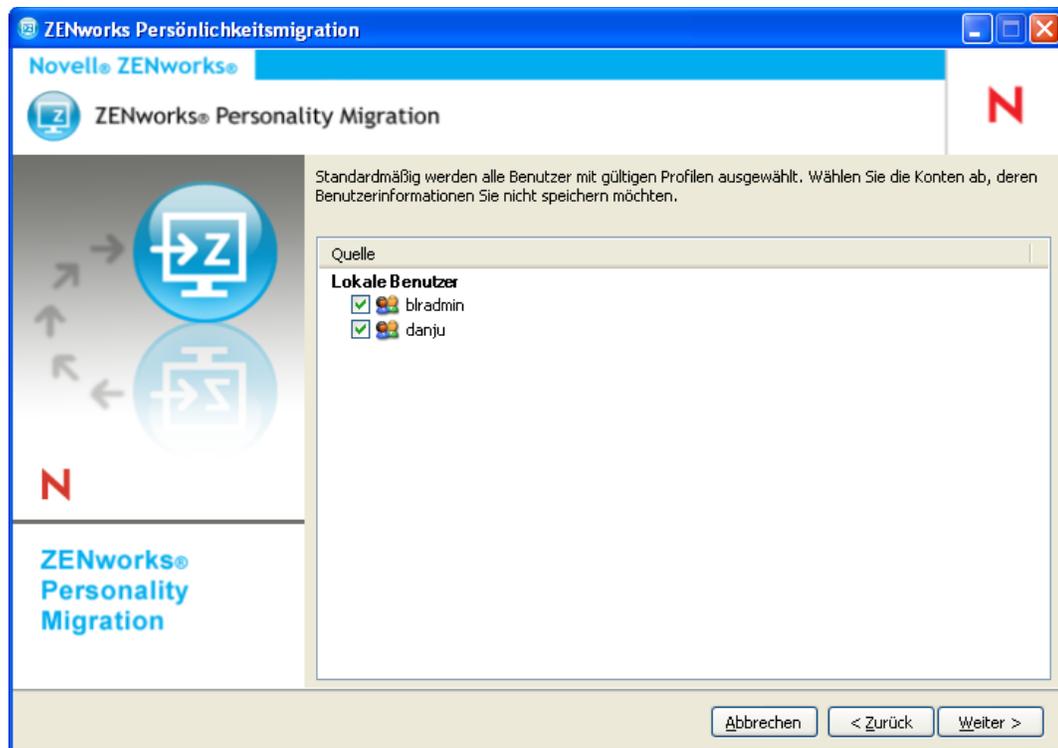
- ♦ [Abschnitt 4.1, „Speichern der persönlichen Einstellungen und Daten eines Benutzers“](#), auf Seite 19
- ♦ [Abschnitt 4.2, „Anwenden der Persönlichkeitseinstellungen und -daten eines Benutzers“](#), auf Seite 26

4.1 Speichern der persönlichen Einstellungen und Daten eines Benutzers

- 1 Gehen Sie wie folgt vor, bevor Sie mit dem Migrationsvorgang beginnen:
 - Vergewissern Sie sich, dass ZENworks Personality Migration auf dem Quellgerät installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 2.2, „Installieren von ZENworks Personality Migration auf Windows“](#), auf Seite 13.
 - Schließen Sie die Anwendungen, deren Einstellungen migriert werden sollen. (Sie werden auch aufgefordert, alle offenen Anwendungen zu schließen, wenn Sie ZENworks Personality Migration starten.)
 - Wenn Sie System- und Benutzereinstellungen zwischen miteinander verbundenen Geräten ohne Zwischendatei migrieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Windows Firewall die Personality Migration-Software als Ausnahme behandelt, um die Interaktion zwischen Anwendungen zuzulassen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Aktivieren von ZENworks Personality Migration über die Windows Firewall“](#) auf Seite 25.
 - Wenn die Persönlichkeit für mehrere Benutzerkonten auf dem Gerät migriert werden soll, melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.
- 2 Verwenden Sie zum Starten von ZENworks Personality Migration eine der folgenden Methoden:
 - ♦ Doppelklicken Sie auf das ZENworks Personality Migration-Verknüpfungssymbol auf dem Desktop.
 - ♦ Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Personality Migration*.

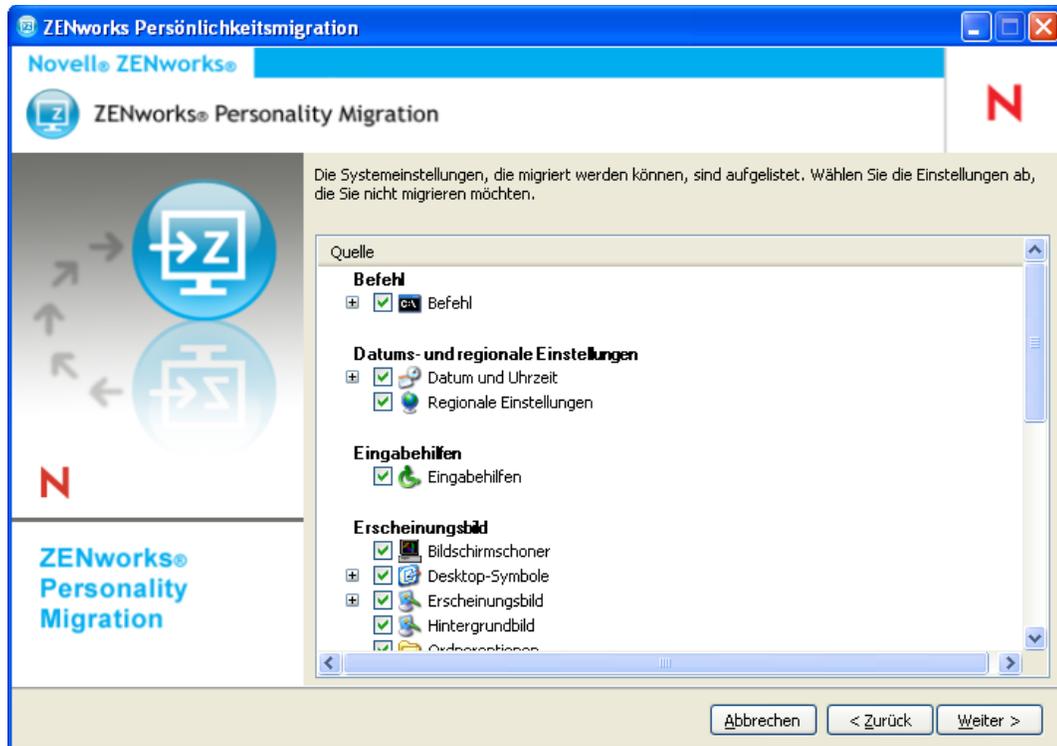


- 3 Klicken Sie auf *Speichern*, um die Benutzerkontoinformationen, Systemeinstellungen, Anwendungseinstellungen und Daten des Quellsystems in einer PNP-Datei (plattformneutrales Paket) zu speichern.
- 4 Klicken Sie auf *Weiter*, um das Quellsystem für die Benutzerinformationen und die installierten Anwendungen zu suchen, deren Einstellungen migriert werden können. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

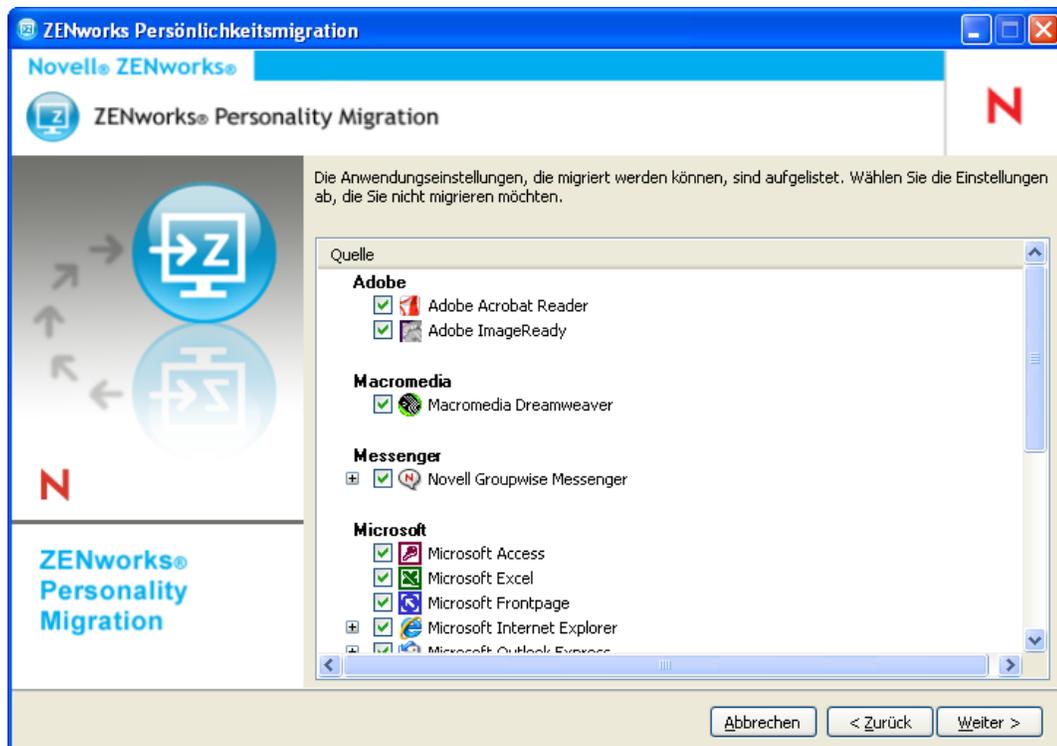


Die aufgelisteten Benutzerkonten sind standardmäßig ausgewählt.

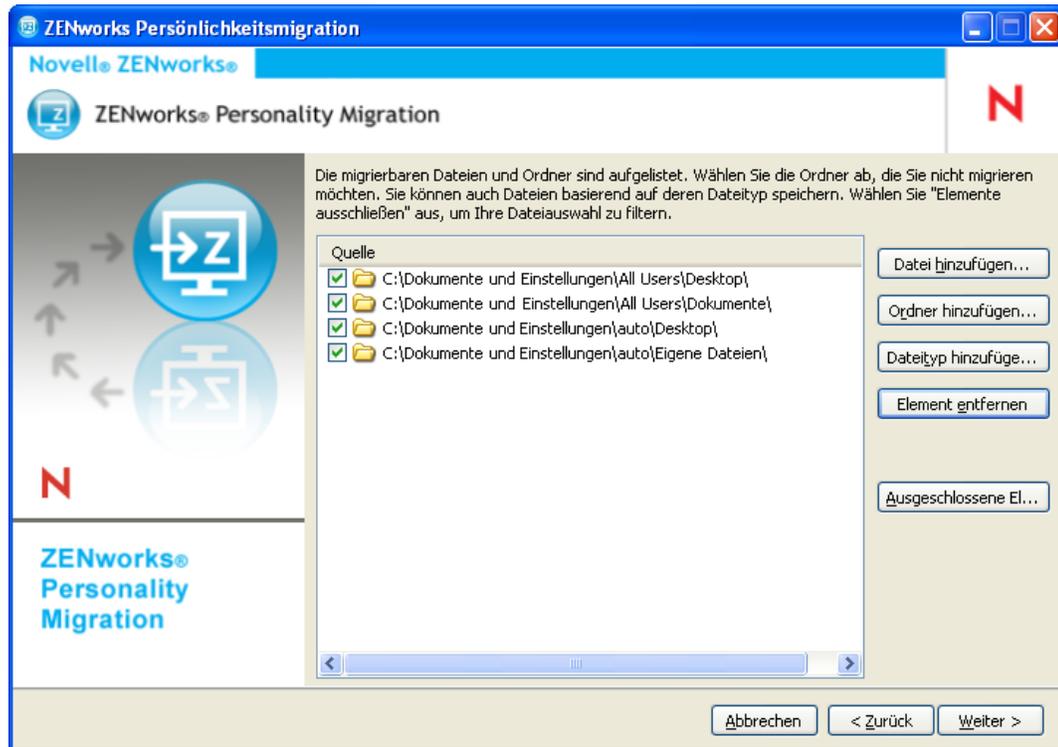
- 5 Heben Sie die Auswahl für die Benutzerkonten auf, deren Einstellungen nicht migriert werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Auswahl für die Systemeinstellungen aufzuheben, die nicht migriert werden sollen.



7 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Auswahl für die Anwendungseinstellungen aufzuheben, die nicht migriert werden sollen.



- 8 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Auswahl für die Dateien und Ordner aufzuheben, die nicht migriert werden sollen.



Auf dieser Seite können Sie der Liste der Migrationsdateien auch Dateien, Ordner oder Dateien eines bestimmten Typs hinzufügen.

- 9 (Optional) Klicken Sie auf *Datei hinzufügen*, um eine zu migrierende Datei hinzuzufügen. Die hinzugefügte Datei wird in der Spalte *Quelle* angezeigt.
- 10 (Optional) Klicken Sie auf *Ordner hinzufügen*, um einen zu migrierenden Ordner hinzuzufügen. Der hinzugefügte Ordner wird in der Spalte *Quelle* angezeigt.
- 11 (Optional) Klicken Sie auf *Dateityp hinzufügen*, um einen zu migrierenden Dateityp hinzuzufügen.
- 12 (Optional) Klicken Sie auf *Element entfernen*, um ausgewählte Elemente aus der Liste der zu migrierenden Elemente zu entfernen.
- 13 (Optional) Klicken Sie auf *Element ausschließen*, um nicht zu migrierende Dateien und Ordner auszuschließen.
- 14 Klicken Sie auf *Weiter* und wählen Sie den Übertragungsmodus für die Einstellungen und Daten aus. Sie können die Daten entweder im direkten Modus oder im Dateimodus übertragen.
- ♦ **Direkt:** Bietet Echtzeit-Migration von Einstellungen und Daten zwischen Systemen im selben Teilnetz.

Wichtig: Migrieren Sie Netzwerkeinstellungen nicht im Direkt-Modus. Weitere Informationen finden Sie unter [Anhang B, „Fehlersuche in Personality Migration“](#), auf [Seite 51](#). Alternativ können die Netzwerkeinstellungen im Datei-Modus migriert werden.

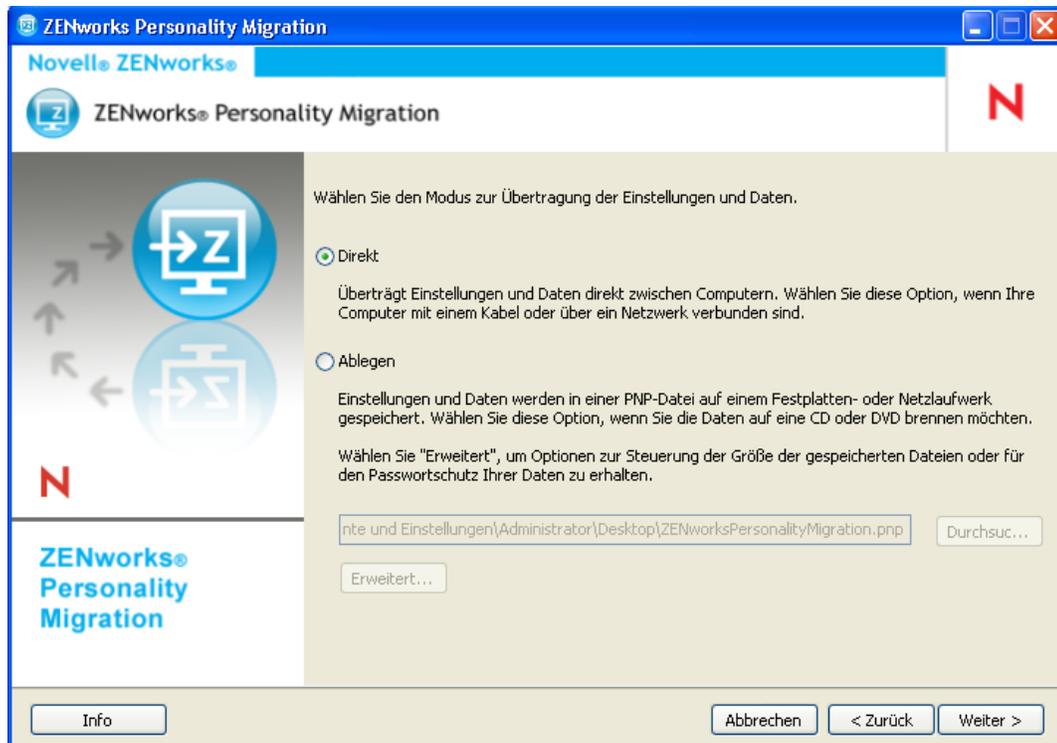
Fahren Sie mit [Abschnitt 4.1.1, „Übertragen von Daten im direkten Modus“](#), auf [Seite 24](#) fort.

- ♦ **Datei:** Speichert die zu migrierenden Einstellungen und Daten in eine PNP-Datei. Geben Sie einen Dateinamen ein oder klicken Sie auf *Durchsuchen*, um die Datei auszuwählen, in der die Einstellungen und Daten gespeichert werden sollen.

Fahren Sie mit [Abschnitt 4.1.2, „Übertragen von Daten im Dateimodus“](#), auf Seite 25 fort.

4.1.1 Übertragen von Daten im direkten Modus

- 1 Sie müssen vorher die Schritte 1 bis 13 unter [Abschnitt 4.1, „Speichern der persönlichen Einstellungen und Daten eines Benutzers“](#), auf Seite 19 ausgeführt haben.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass ZENworks Personality Migration durch die Windows Firewall hindurch aktiviert wurde. Andernfalls finden Sie weitere Informationen hierzu unter [„Aktivieren von ZENworks Personality Migration über die Windows Firewall“](#) auf Seite 25.
- 3 Wählen Sie *Direkt* und klicken Sie anschließend auf *Weiter*. Das Quellsystem wartet auf die Verbindung mit dem Zielsystem.



- 4 Wählen Sie auf dem Zielsystem, auf dem ZENworks Personality Migration ebenfalls installiert sein muss, das Quellsystem aus, dessen Einstellungen und Daten angewendet werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Einstellungen und Daten auf dem Zielgerät anzuwenden.

Fahren Sie fort mit [Schritt 6](#) unter [Abschnitt 4.2, „Anwenden der Persönlichkeitseinstellungen und -daten eines Benutzers“](#), auf Seite 26.

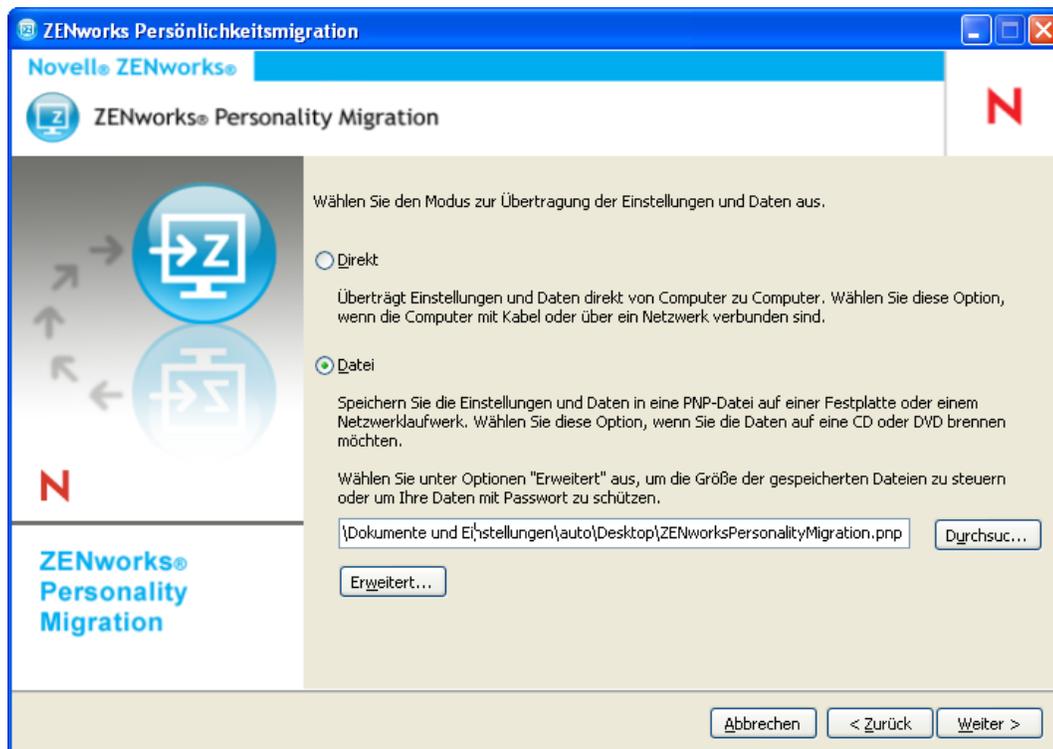
Aktivieren von ZENworks Personality Migration über die Windows Firewall

Wenn Sie Persönlichkeiten im Direkt-Modus zwischen Geräten in einem Netzwerk migrieren, müssen Sie die Windows Firewall so einstellen, dass bestimmte Ausnahmen erkannt werden.

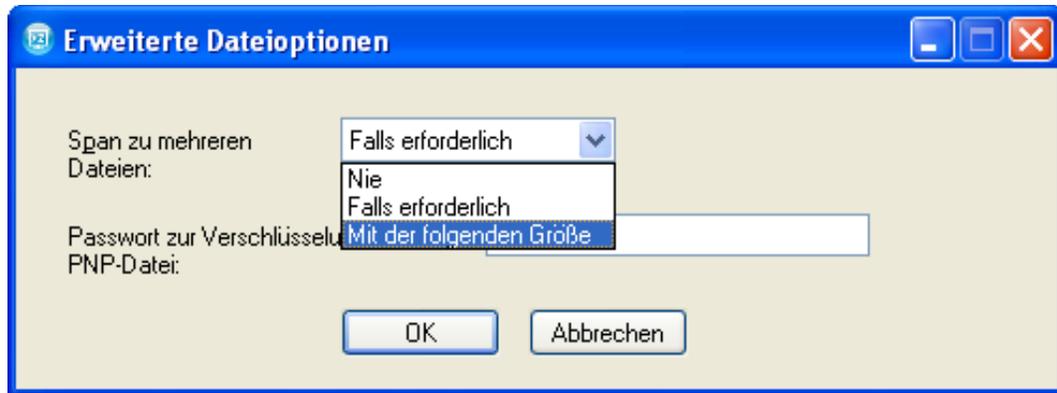
- 1 Klicken Sie auf *Start > Einstellungen > Systemsteuerung*.
- 2 Doppelklicken Sie auf *Windows Firewall*, um das Dialogfeld „Windows Firewall“ zu öffnen.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *Ausnahmen*.
- 4 Überprüfen Sie anhand der Liste *Programme und Dienste*, ob für ZENworks Personality Migration und ZENworks Personality Core Ausnahmen vorhanden und ausgewählt sind. Ist dies der Fall, fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.
- 5 Wenn in der Liste *Programme und Dienste* keine Ausnahmen aufgeführt sind, klicken Sie auf *Programm hinzufügen*.
- 6 Suchen Sie den Installationsordner für Personality Migration und wählen Sie die Dateien *PersonalityMigration.exe* und *PersonalityMigrationCore.exe* aus.
- 7 Klicken Sie auf *OK*.

4.1.2 Übertragen von Daten im Dateimodus

- 1 Sie müssen vorher die Schritte 1 bis 13 unter [Abschnitt 4.1, „Speichern der persönlichen Einstellungen und Daten eines Benutzers“](#), auf Seite 19 ausgeführt haben.
- 2 Wählen Sie *File*.



- 3 Klicken Sie auf *Erweitert*, um das Dialogfeld mit den erweiterten Dateioptionen zu öffnen.



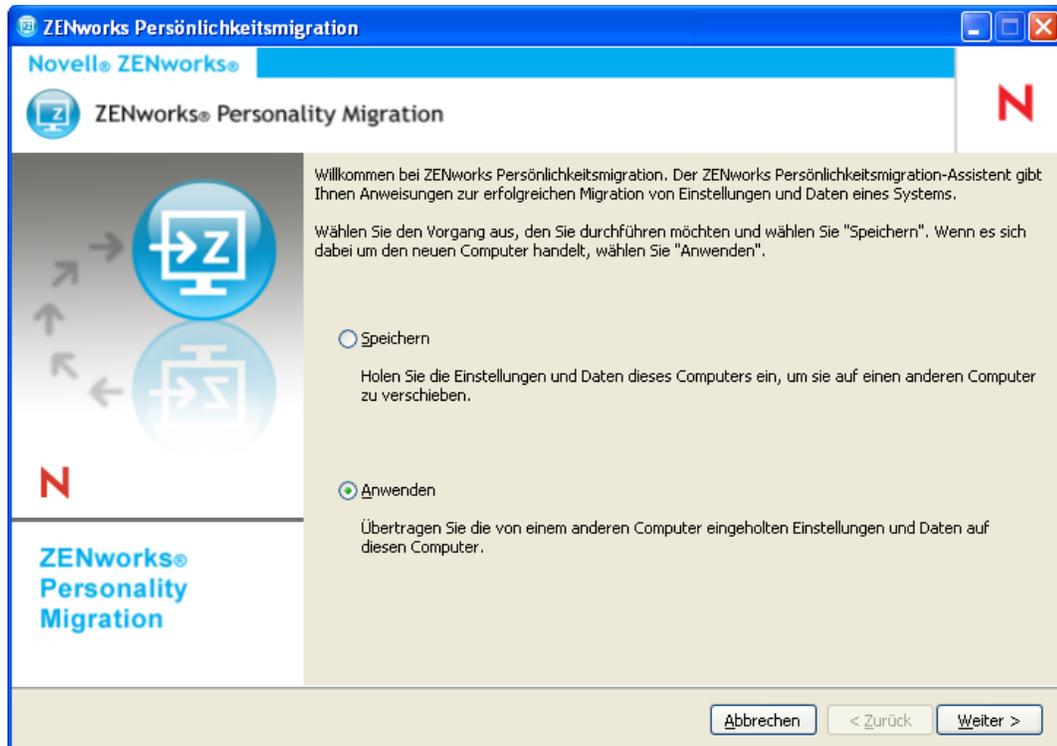
ZENworks Personality Migration kann die Einstellungen und Daten des Quellsystems auch auf mehrere Dateien aufteilen. Standardmäßig werden Dateien mit maximal 650 MB erstellt. Die maximale Aufteilungsgröße beträgt 2 GB. Mit der Option *Auf mehrere Dateien verteilen* können Sie die Größe der Ausgabedateien von Personality Migration steuern.

Mit dem *Passwort zur Verschlüsselung der PNP-Datei* können Sie die von Personality Migration generierten Datendateien schützen. Sie werden zur Eingabe des Passworts aufgefordert, wenn Sie die Einstellungen auf dem Zielcomputer anwenden.

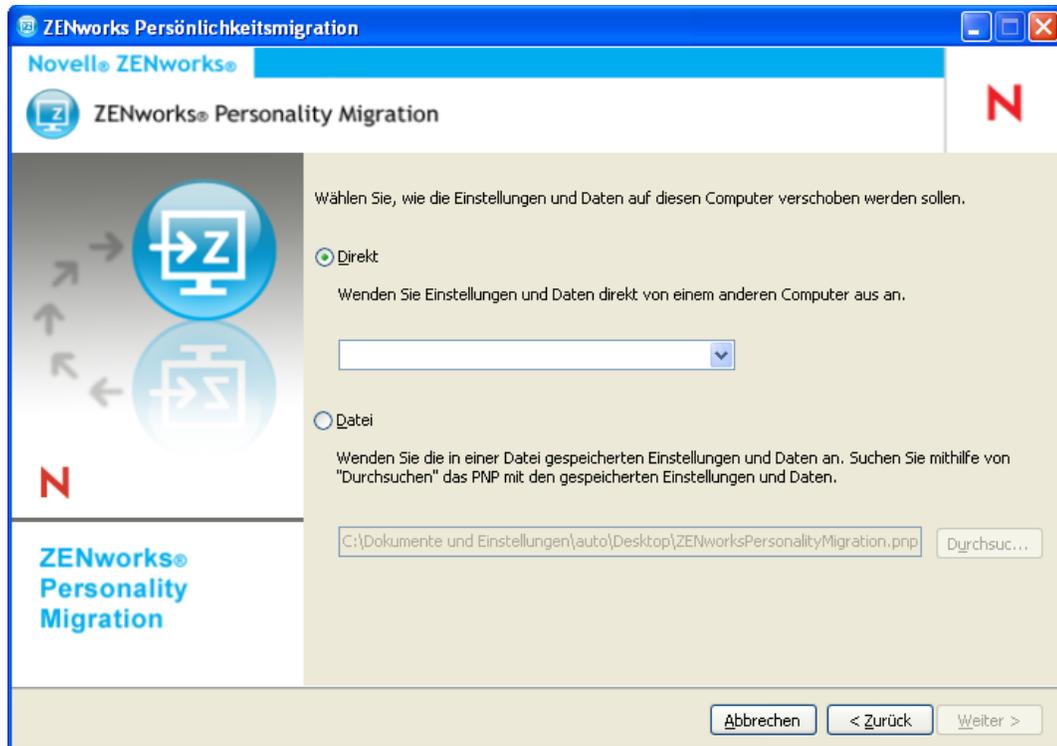
- 4 Klicken Sie auf *OK*, um das Dialogfeld „Erweiterte Dateioptionen“ zu schließen.
- 5 Klicken Sie auf *Weiter*, um den Fortschritt beim Speichern der Einstellungen und Dateien anzuzeigen.
- 6 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Ergebnisse zu überprüfen. Die Fehler werden in Rot angezeigt.
- 7 Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um den Speichervorgang abzuschließen.

4.2 Anwenden der Persönlichkeitseinstellungen und -daten eines Benutzers

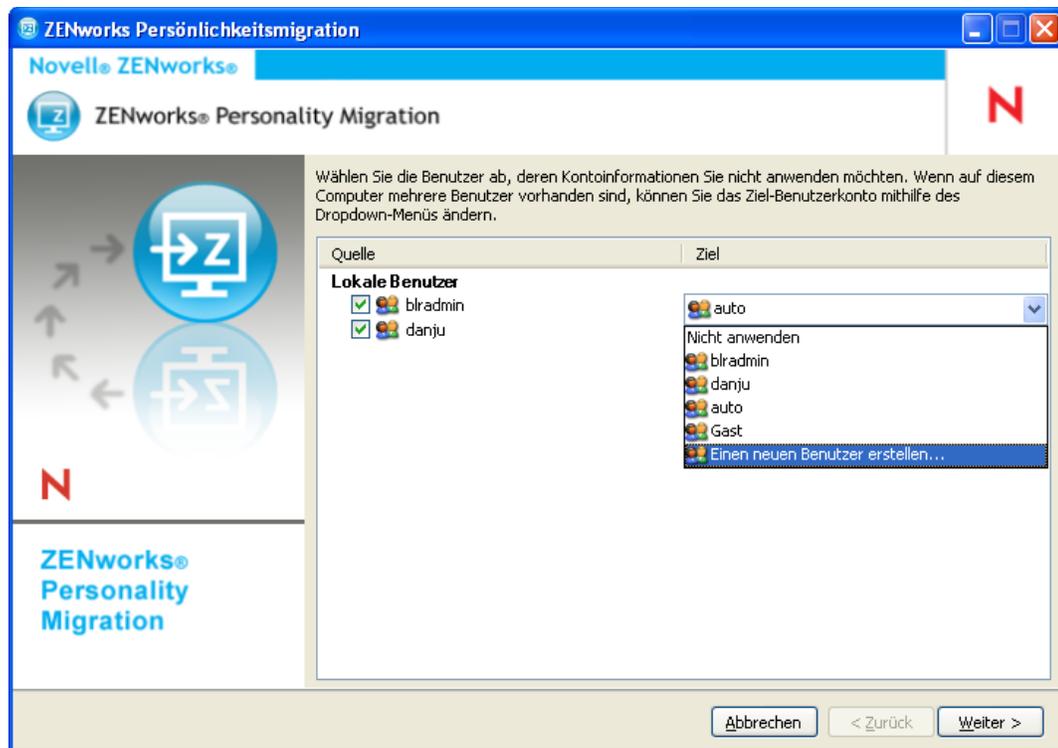
- 1 Vergewissern Sie sich, dass Personality Migration auf dem Zielgerät installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 2.2, „Installieren von ZENworks Personality Migration auf Windows“](#), auf Seite 13.
- 2 Starten Sie ZENworks Personality Migration mit einer der folgenden Methoden auf dem Zielsystem:
 - ♦ Klicken Sie auf das ZENworks Personality Migration-Verknüpfungssymbol auf dem Desktop..
 - ♦ Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Personality Migration*.



- 3 Klicken Sie auf *Anwenden*, um die gespeicherten Einstellungen und Daten auf dem Gerät anzuwenden.
- 4 Klicken Sie auf *Weiter* und wählen Sie den Übertragungsmodus für die persönlichen Benutzereinstellungen und -daten aus:



- ♦ **Direkt:** Bietet Echtzeit-Migration von Einstellungen und Daten zwischen Systemen im selben Teilnetz. Das Dienstprogramm ermittelt und zeigt sämtliche Computer im Netzwerk an, auf denen die Vorbereitungen zur Migration der persönlichen Einstellungen abgeschlossen sind. Fahren Sie mit [Schritt 5](#) fort.
 - ♦ **Datei:** Verwendet die in einer PNP-Datei gespeicherten Migrationseinstellungen und -daten. Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um die während des Speichervorgangs gespeicherte PNP-Datei zu suchen und auszuwählen. Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.
- 5** Wählen Sie das Quellsystem aus, dessen Einstellungen und Daten angewendet werden sollen.
- 6** Klicken Sie auf *Weiter* und wählen Sie eine der folgenden Übertragungsmethoden aus:
- ♦ **Typisch:** Damit werden alle aus dem Benutzerprofil des Quellsystems ausgewählten Einstellungen und Daten auf das Zielsystem migriert. Falls das Benutzerkonto auf dem Zielsystem nicht vorhanden ist, wird es neu ohne Angabe eines Passworts erstellt, wenn der Administrator am Zielsystem angemeldet ist. Wenn der Administrator nicht am Zielsystem angemeldet ist, werden die ausgewählten Einstellungen zum Profil des Benutzers migriert, der am Zielsystem angemeldet ist. Fahren Sie mit [Schritt 13](#) fort.
 - ♦ **Benutzerdefiniert:** Damit können Sie die persönlichen Einstellungen und Daten anpassen, bevor sie auf das Zielsystem migriert werden. Sie können die persönlichen Einstellungen in andere, bereits vorhandene Benutzerkonten migrieren oder für die Migration auf das Zielsystem neue Benutzerkonten erstellen. Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.
- 7** Klicken Sie auf *Weiter*.



In der Spalte *Quelle* sind die Informationen zum Benutzerkonto aufgeführt, die in der PNP-Datei gespeichert waren.

In der Spalte *Ziel* werden die Benutzerkonten aufgeführt, die am aktuellen Gerät vorhanden sind.

Wenn der Administrator am Zielgerät angemeldet ist und der Quellbenutzer auf dem Zielgerät nicht vorhanden ist, so wird das Quellbenutzerkonto automatisch auf dem Zielgerät ohne Angabe eines Passworts erstellt.

Wichtig: Das Quellbenutzerkonto wird auf dem Zielgerät nicht erstellt, wenn die Richtlinie für Passwortkomplexität auf dem Zielgerät aktiviert ist.

Wenn der Administrator nicht am Zielsystem angemeldet ist, werden die ausgewählten Einstellungen zum Profil des Benutzers migriert, der am Zielsystem angemeldet ist.

Sie können auch in der Spalte *Ziel* einen der folgenden Schritte ausführen:

- ♦ Wählen Sie ein vorhandenes Benutzerkonto aus und wenden Sie die Persönlichkeitseinstellungen auf einen anderen Benutzer an.
Sie können beispielsweise die Persönlichkeitseinstellungen von *bladmin* auf den *Gast*-Benutzer anwenden.
- ♦ Klicken Sie auf *Einen neuen Benutzer erstellen*, um ein neues Benutzerkonto zu erstellen und die Persönlichkeitseinstellungen auf diesen neu erstellten Benutzer anzuwenden. Sie werden zur Eingabe eines Benutzernamens und Passworts für den neuen Benutzer aufgefordert.

Hinweis: Wenn auf dem Zielgerät die Richtlinie für Passwortkomplexität aktiviert ist, müssen Sie ein Passwort angeben, das der Passwortkomplexität des Zielgeräts entspricht.

- 8** Klicken Sie auf *Weiter*. Deaktivieren Sie die Systemeinstellungen, die nicht migriert werden sollen.
- 9** Klicken Sie auf *Weiter*. Deaktivieren Sie die Anwendungseinstellungen, die nicht migriert werden sollen.
- 10** (Optional) Doppelklicken Sie auf den Anwendungsnamen in der Spalte *Ziel* und wählen Sie eine andere Anwendung aus, wenn die Persönlichkeitseinstellungen auf mehrere Anwendungen angewendet werden sollen. Sie können beispielsweise die Lesezeichen und Einstellungen von FireFox* auf den Internet Explorer* anwenden oder umgekehrt.
- 11** Klicken Sie auf *Weiter*. Deaktivieren Sie die Dateieinstellungen, die nicht migriert werden sollen.
- 12** (Optional) Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Spalte „Ziel“, wenn Sie das Ziel der Datei ändern möchten.
- 13** Klicken Sie auf *Weiter*, um die ausgewählten Einstellungen auf das Zielgerät zu migrieren. Dieser Schritt kann einige Zeit in Anspruch nehmen, abhängig davon, welches Datenvolumen migriert werden soll.
- 14** Überprüfen Sie die Ergebnisse der Migration. Fehler werden gegebenenfalls in Rot angezeigt.

Automatisches Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen

5

ZENworks® Personality Migration kann Persönlichkeitsmigrationen von großem Umfang von einem verwalteten Windows-Gerät zu einem anderen verwalteten Windows-Gerät in einem Unternehmen automatisch vornehmen.

Führen Sie zur automatischen Migration persönlicher Einstellungen die folgenden Aufgaben in der angegebenen Reihenfolge aus:

- ♦ [Abschnitt 5.1, „Erstellen einer Persönlichkeitsvorlage“](#), auf Seite 31
- ♦ [Abschnitt 5.2, „Bearbeiten einer vorhandenen Vorlage“](#), auf Seite 45
- ♦ [Abschnitt 5.3, „Automatisches Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen“](#), auf Seite 46
- ♦ [Abschnitt 5.4, „Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen mithilfe der Eingabeaufforderung“](#), auf Seite 46
- ♦ [Abschnitt 5.5, „Befehlszeilenoptionen zum Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten“](#), auf Seite 47

5.1 Erstellen einer Persönlichkeitsvorlage

Personality Migration verwendet eine Vorlage zur Durchführung der automatischen Migration mithilfe der Anweisungs-Bundles. Dies ist eine effiziente Migrationsmethode, da vermieden wird, jedes Mal bei der Migration auf einem bestimmten Computer wieder die Benutzeroberfläche von ZENworks Personality Migration durchlaufen zu müssen. Stellen Sie sicher, dass Sie für Speicher- und Anwendungsvorgang die gleiche Vorlage verwenden.

In einer Vorlage sind die Richtlinien festgelegt, die der ZENworks Personality Migration-Engine die Migrationsregeln für die folgenden Einstellungskategorien vorschreiben:

- ♦ Benutzer
- ♦ Systemeinstellungen
- ♦ Anwendungseinstellungen
- ♦ Dateien und Ordner

Die Vorlage definiert, welche Elemente des Windows-Quellcomputers in die PNP-Datei gespeichert und welche auf dem Zielcomputer angewendet werden sollen.

Als Vorlage wird eine XML-Datei verwendet, die mit jedem Editor gelesen und bearbeitet werden kann. Bequemer ist allerdings das spezielle Vorlagenerstellungsprogramm (Vorlagenersteller) von ZENworks Personality Migration. Die damit erstellten benutzerdefinierten Migrationsvorlagen sorgen für standardisierte und konsistente Migrationen innerhalb Ihres Unternehmens.

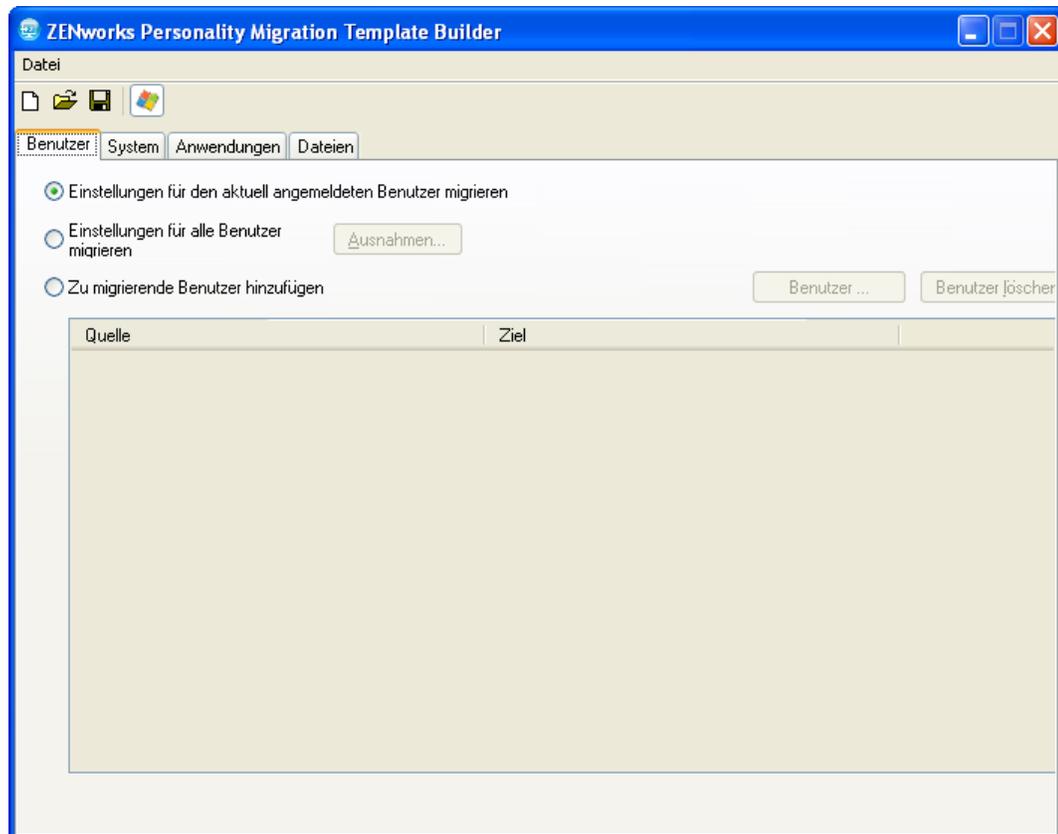
5.1.1 Starten des Vorlagenerstellers

- 1 Klicken Sie auf einem unterstützten Windows-Gerät auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Personality Migration-Vorlagenersteller*.

5.1.2 Verwenden des Vorlagenerstellers zum Erstellen einer Vorlage

Der Vorlagenersteller besteht aus vier Registerkarten zusätzlich zu den Standard-*Datei*-Optionen wie *Neu*, *Öffnen* und *Speichern*.

- 1 Öffnen Sie den Vorlagenersteller, um die Standardregisterkarte *Benutzer* anzuzeigen.
Die Optionen der Registerkarte *Benutzer* steuern die Vorlageninformationen zur Benutzermigration.



- 2 Wählen Sie eine der in der folgenden Tabelle beschriebenen Optionen aus, abhängig davon, ob ein Benutzer, alle Benutzer oder eine ausgewählte Liste an Benutzern migriert werden soll/sollen.

Option	Beschreibung
<i>Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer migrieren</i>	Migriert die Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer zu einem anderen angemeldeten Benutzer.

Option	Beschreibung
<i>Einstellungen für alle Benutzer migrieren</i>	<p data-bbox="558 258 1354 344">Migriert alle in der Vorlage ausgewählten Einstellungen für alle Benutzerprofile im System. Klicken Sie auf <i>Ausnahmen</i>, um Benutzer anzugeben, die von der Migration ausgeschlossen sein sollen.</p> <p data-bbox="558 369 1354 569">Benutzer hinzufügen: Damit können Sie alle lokalen Benutzer, alle Domänenbenutzer oder bestimmte Benutzer auswählen, die von der Migration ausgeschlossen sein sollen. Wenn Sie zum Beispiel nicht möchten, dass die Administratoreinstellungen von einem der Migrationssysteme migriert werden, klicken Sie auf <i>Benutzer hinzufügen</i>, wählen Sie <i>Folgender Benutzer</i> aus, geben Sie <i>Administrator</i> ein und klicken Sie auf <i>OK</i>.</p> <p data-bbox="558 594 1354 657">Benutzer löschen: Hiermit können Sie den Benutzer aus der Liste der von der Migration ausgeschlossenen Benutzer entfernen.</p>

Option	Beschreibung
--------	--------------

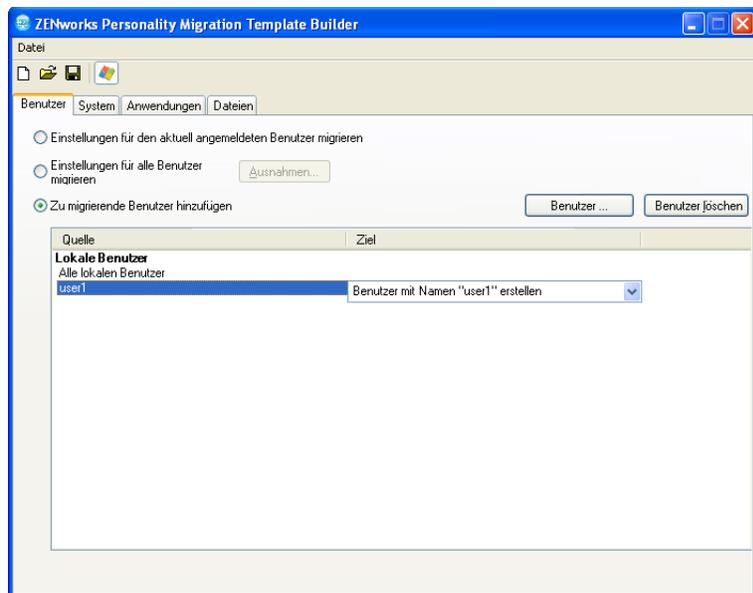
Zu migrierende Benutzer hinzufügen

Mit dieser Option können Sie die zu migrierenden Befehle explizit auflisten.

Benutzer hinzufügen: Damit können Sie alle lokalen Benutzer, alle Domänenbenutzer oder bestimmte Benutzer auswählen, die migriert werden sollen.

Sie können einen Benutzernamen des Quellcomputers auch einem anderen Benutzernamen des Zielcomputers zuordnen:

1. Klicken Sie auf *Benutzer hinzufügen*.
2. Klicken Sie auf *Folgender Benutzer* und geben Sie einen Benutzernamen ein. Bei dem Benutzernamen muss es sich um ein gültiges Konto auf dem Hostcomputer handeln (z. B. „Benutzer1“).
3. Klicken Sie auf *OK*, um den Benutzernamen in die Spalte *Quelle* zu übertragen.



4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf das Ziel für den neu erstellten Benutzer, der standardmäßig als *Benutzer mit Namen „Benutzername“ erstellen* angezeigt wird. Beispiel: *Benutzer mit Namen „Benutzer1“ erstellen*. Das Konto des Benutzers wird ohne Angabe eines Passworts auf dem Zielgerät erstellt.

Wichtig: Das Quellbenutzerkonto wird auf dem Zielgerät nicht erstellt, wenn die Richtlinie für Passwortkomplexität auf dem Zielgerät aktiviert ist.

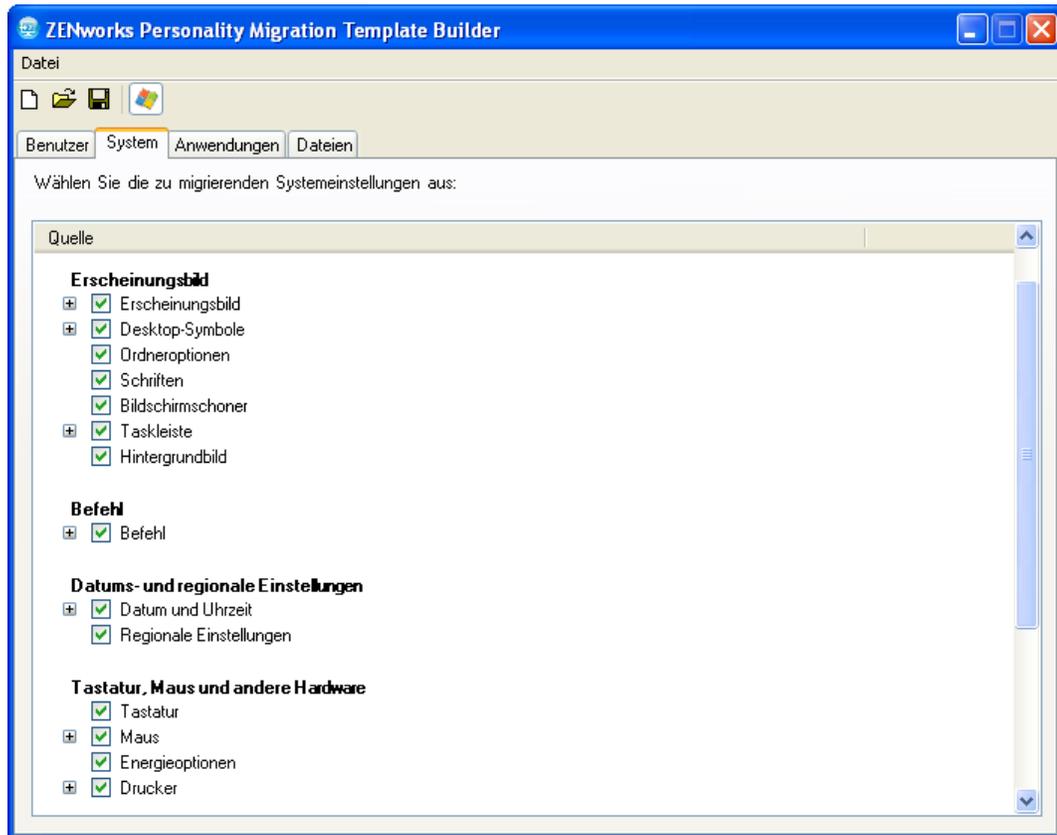
oder

Wählen Sie die Option *Neuen Benutzer erstellen* aus und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, das auf dem Zielcomputer, zu dem Sie die Persönlichkeitseinstellungen migrieren möchten, erstellt werden soll. Wenn auf dem Zielgerät die Richtlinie für Passwortkomplexität aktiviert ist, sollte Ihr Passwort der Passwortkomplexität des Zielgeräts entsprechen.

5. Klicken Sie auf *OK*.

Benutzer löschen: Damit können Sie Benutzer aus der Liste der zu migrierenden Benutzer entfernen.

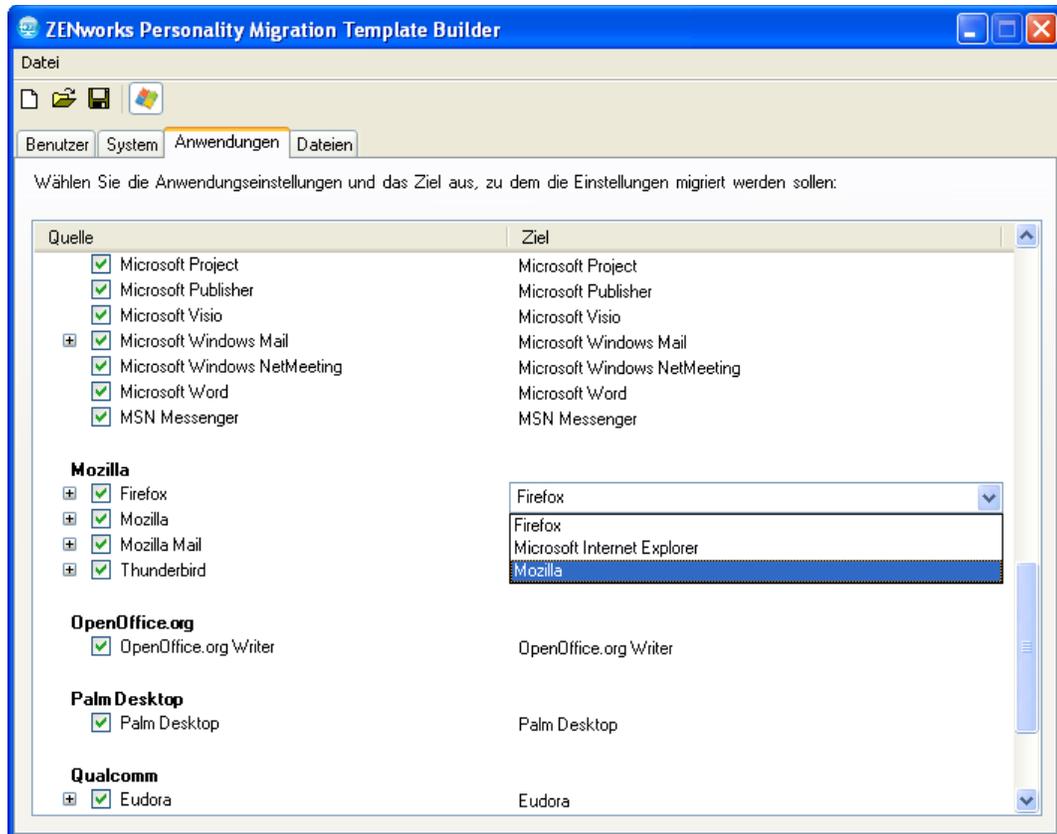
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *System* und deaktivieren Sie alle Einstellungen, die nicht migriert werden sollen.



Auf der Registerkarte *System* werden die Systemeinstellungen festgelegt, die für die auf der Registerkarte *Benutzer* ausgewählten Benutzerkonten migriert werden sollen. Standardmäßig sind alle Einstellungen ausgewählt.

Wenn Sie alle Optionen deaktivieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontrollleiste *Quelle* und wählen Sie *Alles deaktivieren* aus. Wenn Sie alle Optionen aktivieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontrollleiste *Quelle* und wählen Sie *Alles aktivieren* aus.

- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Anwendungen*, um eine Liste sämtlicher Anwendungen anzuzeigen, die migriert werden können.

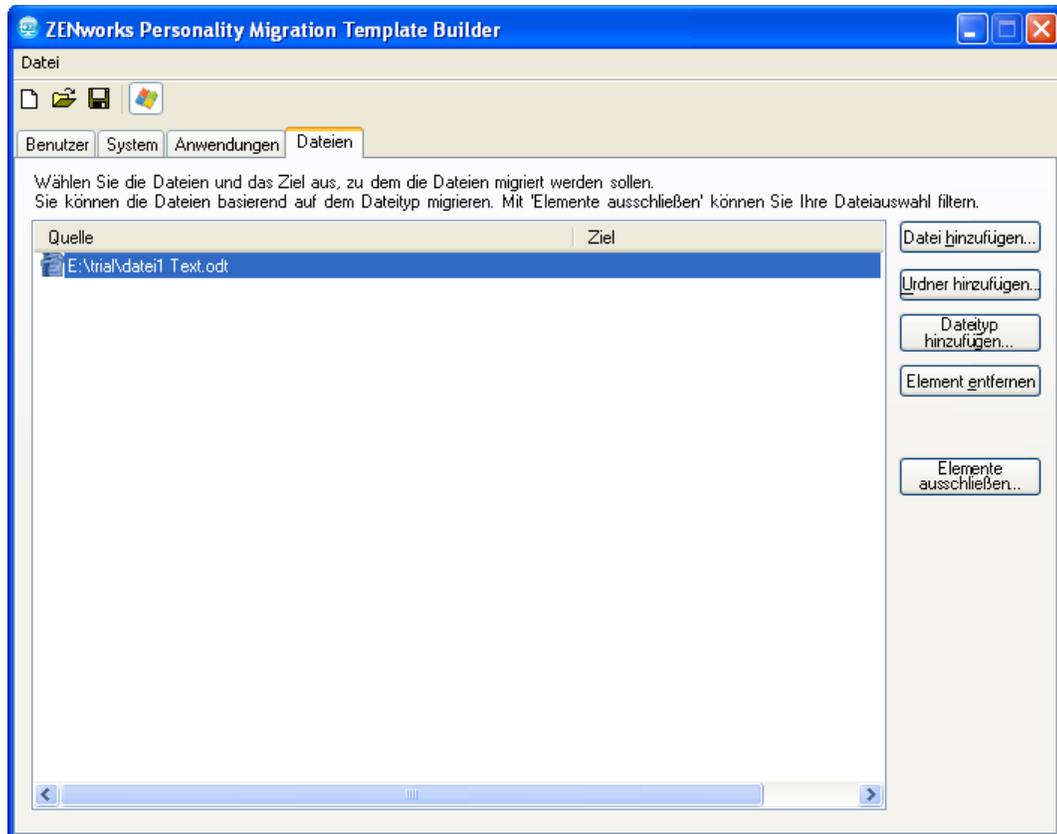


Wenn Sie alle Optionen deaktivieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontrollleiste *Quelle* und wählen Sie *Alles deaktivieren* aus. Wenn Sie alle Optionen aktivieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontrollleiste *Quelle* und wählen Sie *Alles aktivieren* aus.

- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste der Spalte *Ziel* eine geeignete Zielanwendung aus. ZENworks Personality Migration unterstützt die Migration von Anwendungseinstellungen zwischen folgenden Anwendungen:
 - ♦ **Gleichen Anwendungen derselben Version:** Migriert die Einstellungen zwischen Anwendungen derselben Version wie zum Beispiel Microsoft Office 2003 zu Microsoft Office 2003.
 - ♦ **Gleichen Anwendungen mit verschiedenen Versionen:** Migriert Einstellungen von einer Quellanwendung zu einer identischen Zielanwendung in der höheren Version, Beispiel: Microsoft Office 2003 zu Microsoft Office 2007.
 - ♦ **Anwendungen des gleichen Typs:** Migriert Einstellungen von einer Quellanwendung zu einer Zielanwendung des gleichen Typs, beispielsweise von Internet Explorer zu Firefox.

Vor der Migration müssen Sie sicherstellen, dass die Zielanwendung auf dem Zielcomputer installiert ist. Eine zur Migration ausgewählte Anwendungseinstellung wird ignoriert, wenn sie auf dem Quell- oder Zielcomputer nicht vorhanden ist.

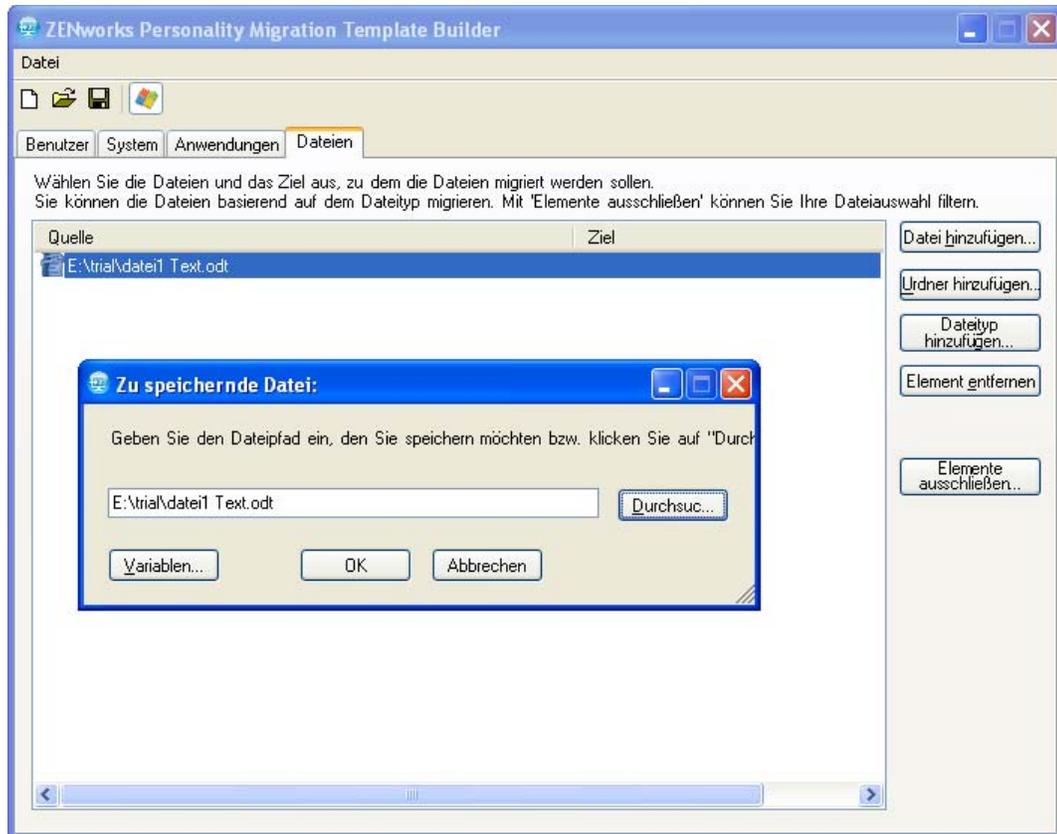
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte *Dateien*, um die Einstellungen für die Migration der Daten anzuzeigen.



Auf der Registerkarte *Dateien* können Sie die Regeln zur Migration der Daten festlegen.

Wichtig: Wählen Sie nicht den gesamten Ordner „Temp“ aus, um ihn zu dem Ziel zu migrieren. Wählen Sie nur die Dateien aus, die migriert werden sollen. Der Grund dafür liegt darin, dass der Migrationsvorgang den Ordner „Temp“ verwendet und eine Auswahl des gesamten Ordners zur Migration Fehlermeldungen anzeigen würde.

- 7 Klicken Sie auf *Datei hinzufügen*, um eine zu migrierende Datei hinzuzufügen.



7a Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um die hinzuzufügende Datei zu suchen und auszuwählen.

Oder

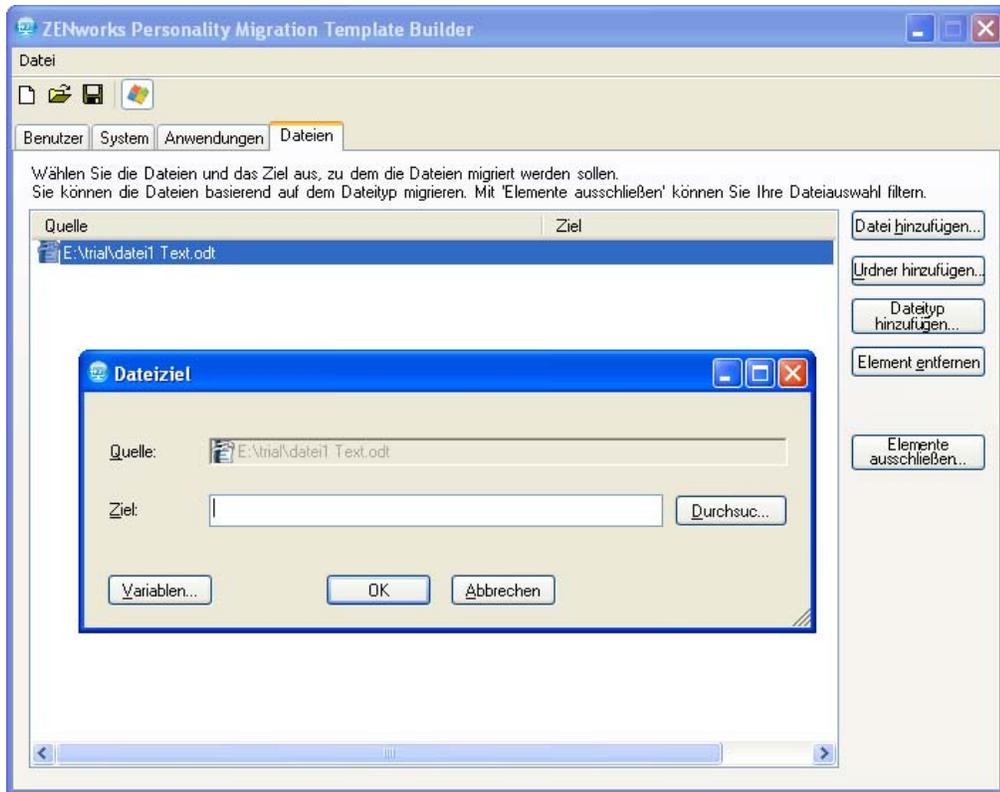
Klicken Sie auf *Variablen*, um eine Variable auszuwählen, die dem Speicherort der zu migrierenden Datei entspricht. Wenn Sie zum Beispiel eine Desktopdatei mit dem Namen `Test.txt` migrieren möchten, klicken Sie auf die Variable *Desktop* und fügen Sie ihr `/Test.txt` an.

Wenn es sich bei der Variable um ein Verzeichnis handelt, sollte der Pfad auf einen `\` (umgekehrten Schrägstrich) enden. Wenn beispielsweise das Verzeichnis *Desktop* migriert werden soll, lautet die Variable `%desktop%\`.

Weitere Informationen zu Variablen finden Sie unter [Anhang E, „Erläuterungen zu Variablen“](#), auf Seite 65.

7b Klicken Sie auf *OK*, um die Datei in die Spalte *Quelle* zu übernehmen.

7c Doppelklicken Sie auf den Dateinamen in der Spalte *Quelle*, um das Dialogfeld „Dateiziel“ zu öffnen.



7d Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den Zielspeicherort für die zu migrierende Datei zu suchen und auszuwählen.

Oder

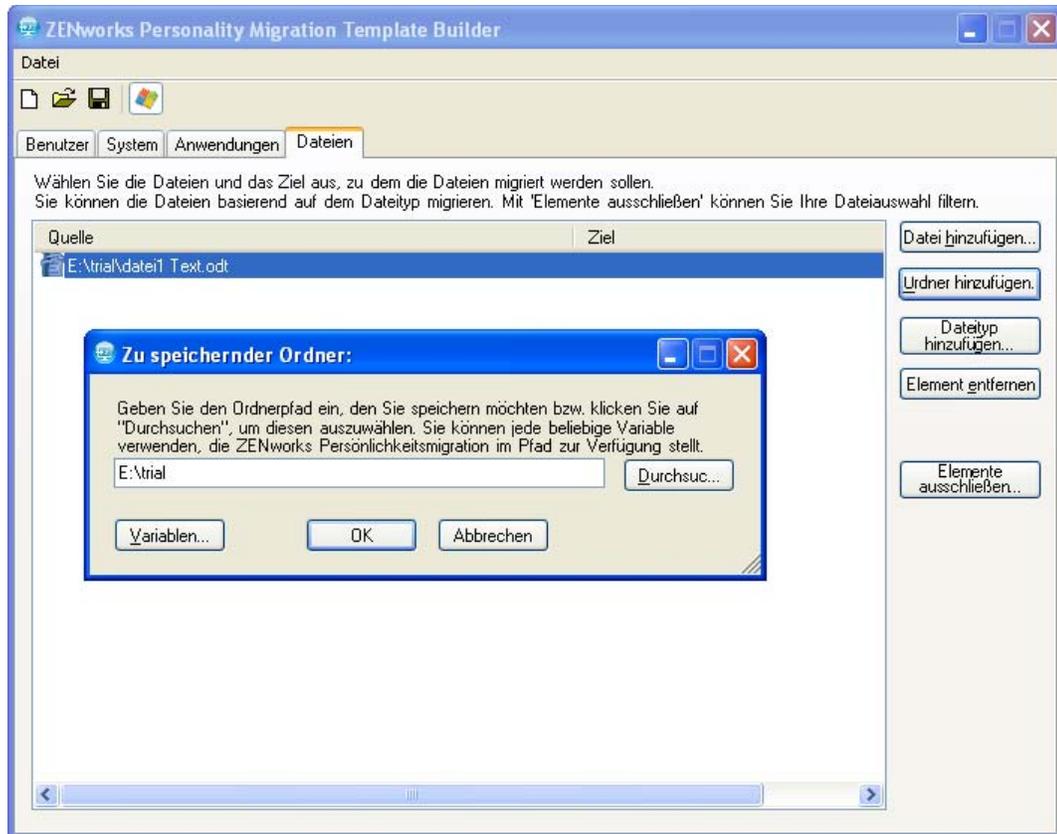
Klicken Sie auf *Variablen*, um eine Variable auszuwählen, die dem Zielspeicherort entspricht. Wenn Sie zum Beispiel eine Datei mit dem Namen „Datei1“ in das Verzeichnis *Favoriten* migrieren möchten, klicken Sie auf die Variable *Favoriten* und fügen Sie ihr `\Datei1` an.

Wenn es sich bei der Variable um ein Verzeichnis handelt, sollte der Pfad auf einen `\` (umgekehrten Schrägstrich) enden. Wenn beispielsweise das Verzeichnis *Desktop* migriert werden soll, lautet die Variable `%desktop%\`.

Weitere Informationen zu Variablen finden Sie unter [Anhang E, „Erläuterungen zu Variablen“](#), auf Seite 65.

7e Klicken Sie auf *OK*.

8 Klicken Sie auf *Ordner hinzufügen*, um einen Ordner hinzuzufügen, der migriert werden soll.



8a Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den hinzuzufügenden Ordner zu suchen und auszuwählen.

Oder

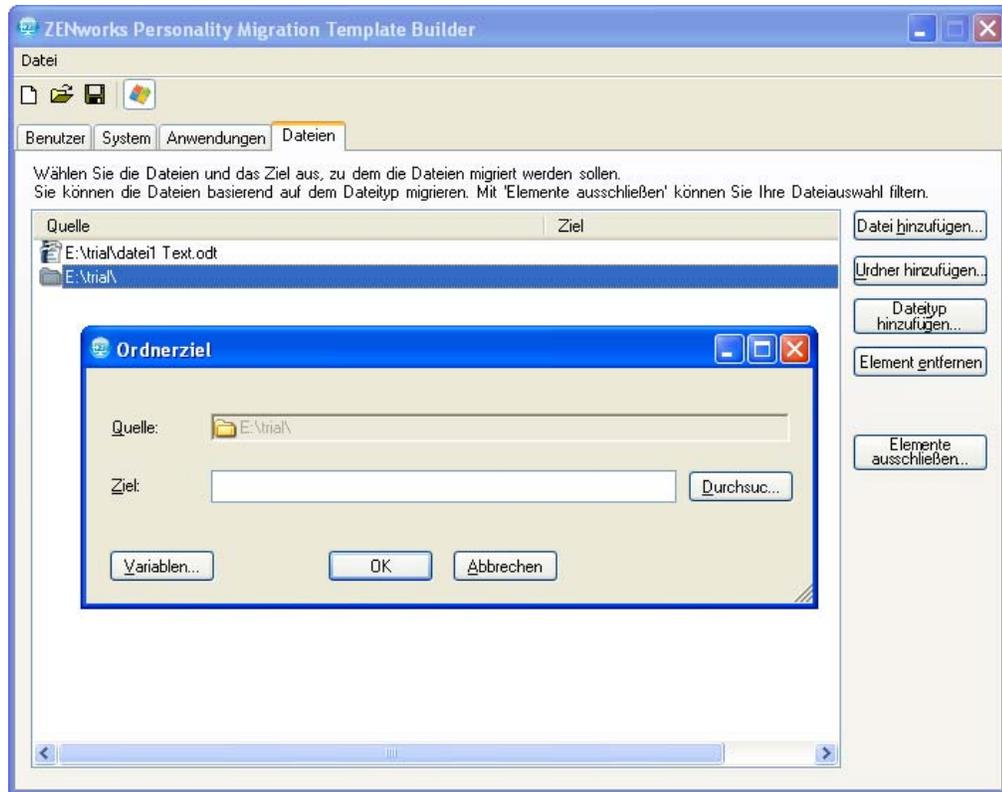
Klicken Sie auf *Variablen*, um eine Variable auszuwählen, die dem Speicherort des zu migrierenden Ordners entspricht. Wenn Sie zum Beispiel einen Desktopordner mit dem Namen `Testordner1` migrieren möchten, klicken Sie auf die Variable `%Desktop%` und fügen Sie ihr `/Testordner1` an.

Wenn es sich bei der Variable um ein Verzeichnis handelt, sollte der Pfad auf einen `\` (umgekehrten Schrägstrich) enden. Wenn beispielsweise das Verzeichnis `Desktop` migriert werden soll, lautet die Variable `%desktop%\`.

Weitere Informationen zu Variablen finden Sie unter [Anhang E, „Erläuterungen zu Variablen“](#), auf Seite 65.

8b Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner in die Spalte *Quelle* zu übernehmen.

8c Doppelklicken Sie auf den Ordernamen in der Spalte *Quelle*, um das Dialogfeld „Ordnerziel“ zu öffnen.



- 8d** Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den Zielspeicherort für den zu migrierenden Ordner zu suchen und auszuwählen.

Oder

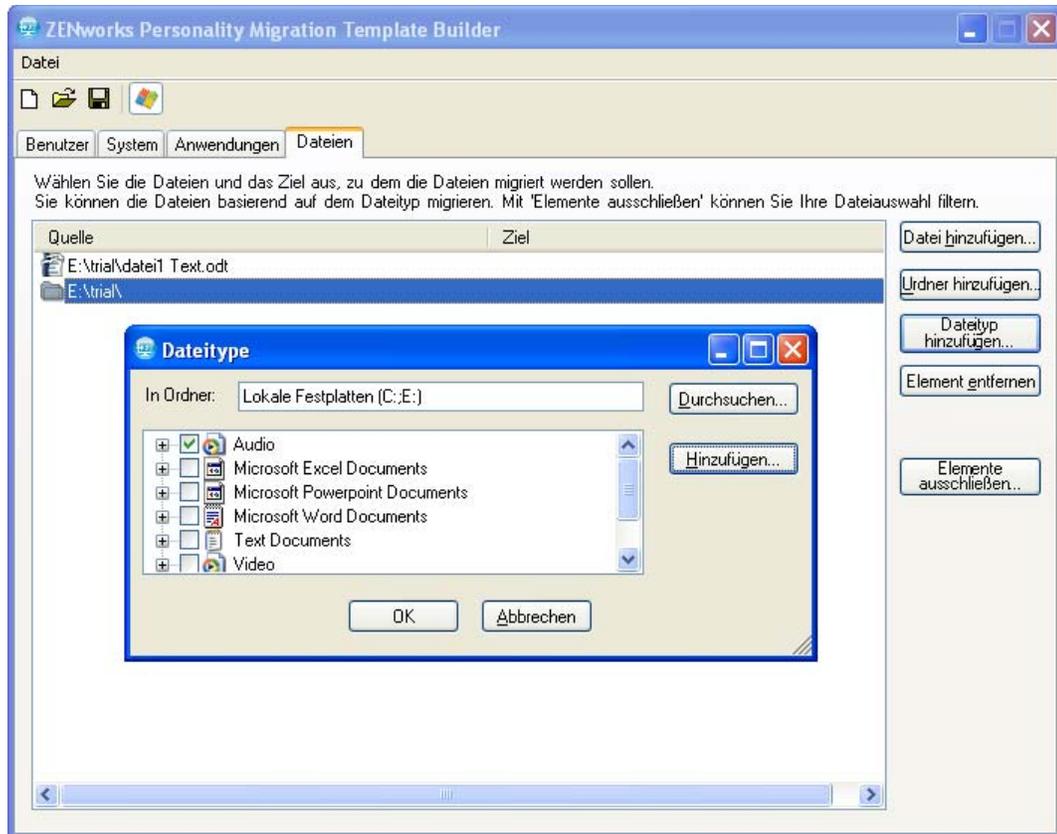
Klicken Sie auf *Variablen*, um eine Variable auszuwählen, die dem Zielspeicherort entspricht. Wenn zum Beispiel ein Ordner mit dem Namen „Ordner1“ in das Verzeichnis *Programme* migriert werden soll, klicken Sie auf die Variable *Programme* und fügen Sie ihr den Namen `\Ordner1` an.

Wenn es sich bei der Variable um ein Verzeichnis handelt, sollte der Pfad auf einen `\` (umgekehrten Schrägstrich) enden. Wenn beispielsweise das Verzeichnis *Desktop* migriert werden soll, lautet die Variable `%desktop%\`.

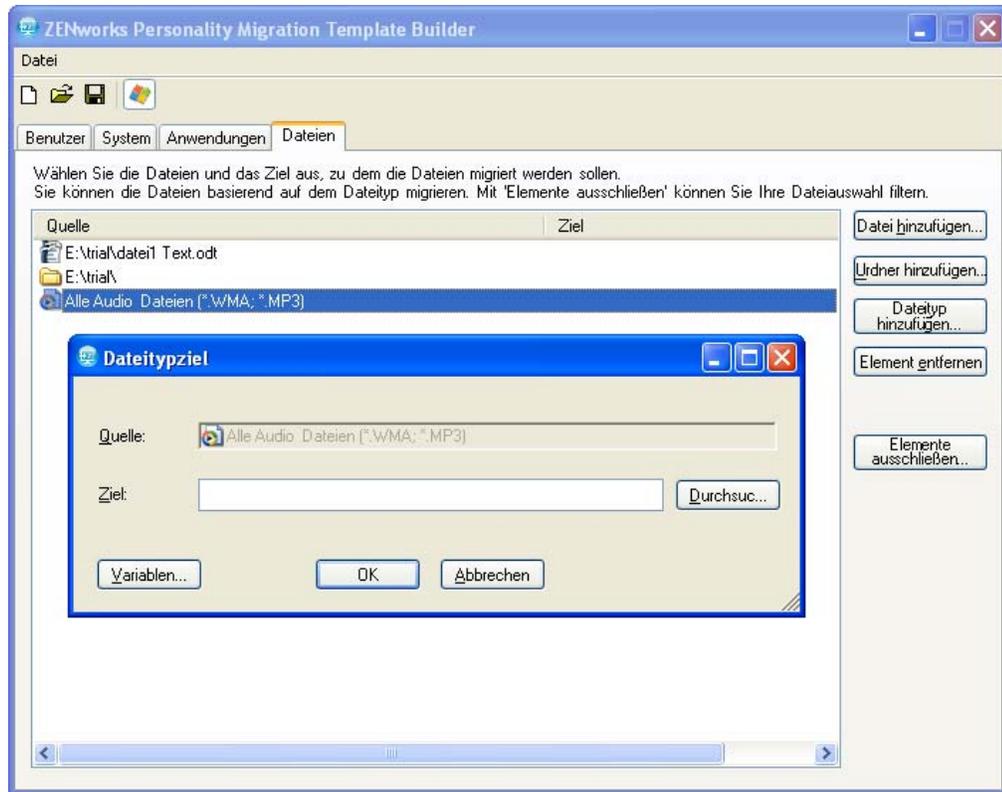
Weitere Informationen zu Variablen finden Sie unter [Anhang E, „Erläuterungen zu Variablen“](#), auf Seite 65.

- 8e** Klicken Sie auf *OK*.

- 9** Klicken Sie auf *Dateityp hinzufügen*, um die Dateitypen hinzuzufügen, die migriert werden sollen.



- 9a Geben Sie im Feld *In Ordner* den Pfad des Quellordners ein oder klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den Ordner zu suchen und auszuwählen. Standardmäßig werden in diesem Feld alle lokalen Festplatten angezeigt.
- 9b (Optional) Zum Hinzufügen eines Dateityps klicken Sie auf *Hinzufügen* und wählen Sie den Dateityp, zum Beispiel *.INI*, aus.
- 9c Wählen Sie alle Dateitypen aus, die migriert werden sollen, und klicken Sie dann auf *OK*, um die Dateitypen in die Spalte *Quelle* zu übernehmen.
- 9d Doppelklicken Sie auf einen Dateityp in der Spalte *Quelle*, um das Dialogfeld „Dateitypziel“ zu öffnen.



9e Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den Zielspeicherort für die zu migrierenden Dateien zu suchen und auszuwählen.

Oder

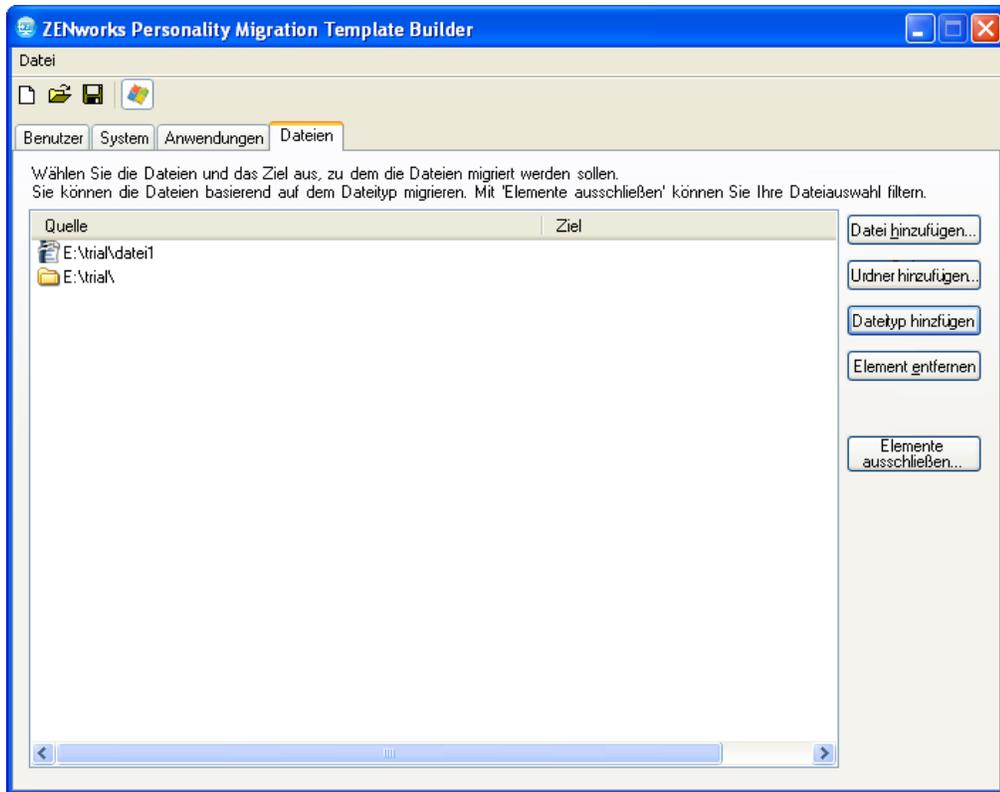
Klicken Sie auf *Variablen*, um eine Variable auszuwählen, die dem Zielspeicherort entspricht.

Weitere Informationen zu Variablen finden Sie unter [Anhang E, „Erläuterungen zu Variablen“](#), auf Seite 65.

9f Klicken Sie auf *OK*.

10 (Optional) Entfernen Sie alle Dateien und Ordner, die nicht migriert werden sollen.

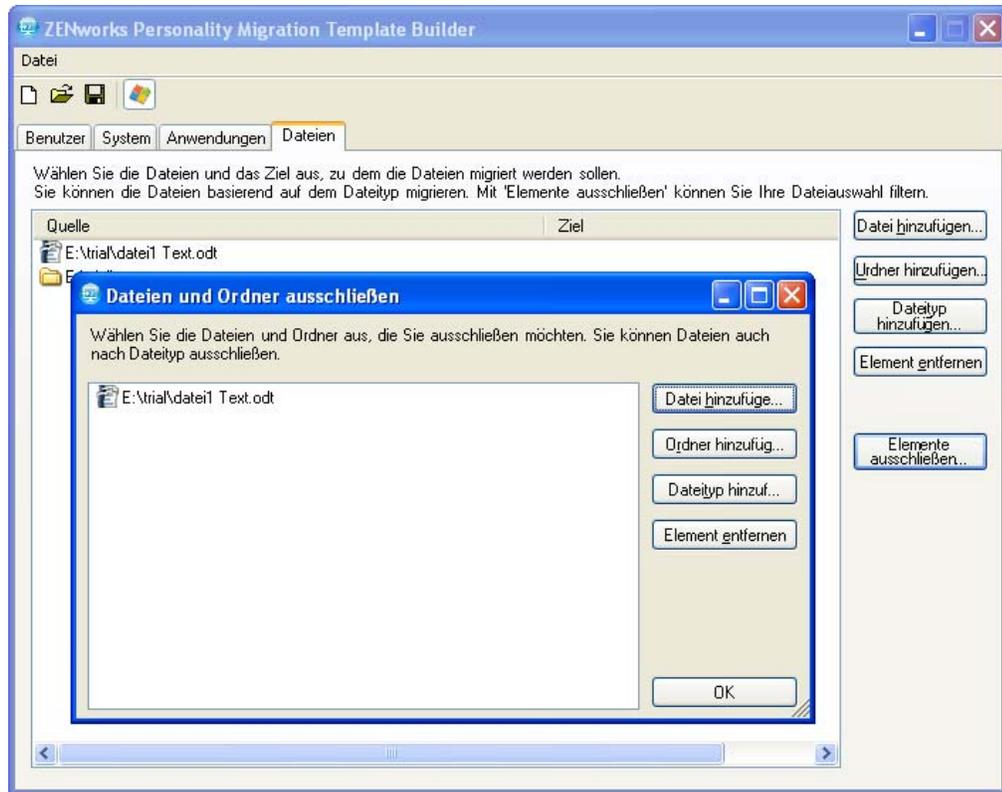
10a Heben Sie in der Spalte *Quelle* das Element hervor, das nicht migriert werden soll.



10b Klicken Sie auf *Element entfernen*.

11 (Optional) Schließen Sie alle Dateien und Ordner aus, die nicht migriert werden sollen.

11a Klicken Sie auf *Elemente ausschließen*, um das Dialogfeld „Dateien und Ordner ausschließen“ zu öffnen.



11b Wählen Sie die Option aus, die Sie zum Ausschließen von Elementen verwenden möchten:

- ♦ **Datei hinzufügen:** Klicken Sie auf *Datei hinzufügen* und wählen Sie die Dateien aus, die von der Migration ausgeschlossen sein sollen.
- ♦ **Ordner hinzufügen:** Klicken Sie auf *Ordner hinzufügen* und wählen Sie die Ordner aus, die von der Migration ausgeschlossen sein sollen.
- ♦ **Dateityp hinzufügen:** Klicken Sie auf *Dateityp hinzufügen* und wählen Sie die Dateitypen aus, die von der Migration ausgeschlossen sein sollen.
- ♦ **Element entfernen:** Klicken Sie auf *Element entfernen*, um das ausgewählte Element aus der Ausschlussliste zu entfernen und es somit in die Migration einzuschließen.

11c Klicken Sie auf *OK*.

12 Klicken Sie auf *Datei > Speichern*, um die Vorlage als *.xml*-Datei zu speichern.

5.2 Bearbeiten einer vorhandenen Vorlage

Mit dem Vorlagenerstellungsprogramm (Template Builder) von ZENworks Personality Migration können Sie auch vorhandene Vorlagen bearbeiten.

- 1 Klicken Sie auf *Datei > Öffnen* und öffnen Sie die Vorlage, die Sie bearbeiten möchten.
- 2 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
- 3 Speichern Sie die Vorlage.

5.3 Automatisches Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen

Verwenden Sie Anweisungs-Bundles zur unternehmensweiten Migration von Persönlichkeitseinstellungen von einem Windows-Gerät zu einem anderen Windows-Gerät.

Wenn Sie mithilfe der Aktionen „Persönlichkeit speichern“ oder „Persönlichkeit anwenden“ Bundles erstellen, werden die Bundles immer als dynamischer Administrator ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Aktion - Ausführbare Datei aufrufen](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management-Referenz für die Softwareverteilung*.

Hinweis: Auf einem Gerät darf jeweils nur ein Persönlichkeitsmigrations-Bundle gestartet werden. Falls Sie mehrere Persönlichkeitsmigrations-Bundles gleichzeitig starten, werden die Bundles nicht richtig gestartet. Es wird in diesem Fall nur das Protokoll des zuerst aufgerufenen Bundles in der Datei `personalitylog.xml` gespeichert. Außerdem werden die dynamischen Administratorprofile nicht gelöscht. Sie müssten die Profile in diesem Fall manuell löschen.

- 1 Erstellen Sie eine Aktion „Persönlichkeit speichern“.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Erstellen von Anweisungs-Bundles](#)“ im Handbuch *Novell ZENworks 10 Configuration Management: Referenz zur Software-Distribution*.

- 2 Weisen Sie dieses Bundle einem Benutzer oder einem Gerät zu, dessen Benutzer-persönlichkeit migriert werden muss.

Weitere Informationen zur Zuweisung von Bundles finden Sie unter „[Zuweisen von vorhandenen Bundles zu Benutzern](#)“ im Handbuch *Novell ZENworks 10 Configuration Management: Referenz zur Software-Distribution*.

- 3 Erstellen Sie eine Aktion „Persönlichkeit anwenden“.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Erstellen von Anweisungs-Bundles](#)“ im Handbuch *Novell ZENworks 10 Configuration Management: Referenz zur Software-Distribution*.

- 4 Weisen Sie dieses Bundle dem Benutzer zu, auf den die persönlichen Einstellungen angewendet werden sollen.

Weitere Informationen zur Zuweisung von Bundles finden Sie unter „[Zuweisen von vorhandenen Bundles zu Benutzern](#)“ im Handbuch *Novell ZENworks 10 Configuration Management: Referenz zur Software-Distribution*.

Die Persönlichkeitseinstellungen werden auf den Benutzer auf dem Zielsystem angewendet, wenn die Aktion „Persönlichkeit anwenden“ gestartet wird.

Wichtig: Starten Sie nach Anwenden der Persönlichkeiten die Geräte neu, damit die Persönlichkeiten wirksam werden. Fügen Sie dem Bundle die Aktion „Neustart/Herunterfahren“ hinzu, um dies sicher zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Erstellen von Anweisungs-Bundles](#)“ im Handbuch *Novell ZENworks 10 Configuration Management: Referenz zur Software-Distribution*.

5.4 Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen mithilfe der Eingabeaufforderung

- 1 Führen Sie das Migrationsprogramm als Administrator aus:

Methode 1:

1. Öffnen Sie eine Befehlszeile in Windows, indem Sie auf *Start > Alle Programme > Zubehör* klicken. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Befehlszeile* und klicken Sie anschließend auf *Als Administrator ausführen*.
2. Wechseln Sie in ZENworks Personality Migration zum Installationsverzeichnis.

Methode 2:

1. Klicken Sie im Installationsverzeichnis von Personality Migration mit der rechten Maustaste auf die Datei `PersonalityMigrationCore.exe`.
 2. Klicken Sie auf *Eigenschaften > Kompatibilität*.
 3. Wählen Sie in der Gruppe „Berechtigungsstufe“ die Option *Programm als Administrator ausführen* aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.
 4. Öffnen Sie eine Befehlszeile in Windows, indem Sie auf *Start > Alle Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung* klicken.
 5. Wechseln Sie in ZENworks Personality Migration zum Installationsverzeichnis.
- 2** Speichern Sie die Persönlichkeitseinstellungen mit dem folgenden Befehl auf dem Quellgerät:

```
PersonalityMigrationCore.exe --store --template=value --file=value
```

Sie können auch die Befehlszeilenoptionen „password“, „span-size“, „nospan“ und „log“ verwenden. Diese sind jedoch optional.

Beispiel:

```
PersonalityMigrationCore.exe --store --template=C:\template.xml --file=C:\users.pnp --log=C:\users.log
```

Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie unter [Abschnitt 5.5, „Befehlszeilenoptionen zum Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten“](#), auf Seite 47.

- 3** Wenden Sie die Persönlichkeitseinstellungen mit dem folgenden Befehl auf dem Zielgerät an:

```
PersonalityMigrationCore.exe --apply --template=value --file=value
```

Darüber hinaus können Sie auch die Optionen „password“ und „log“ verwenden. Diese sind jedoch optional.

Beispiel:

```
PersonalityMigrationCore.exe --apply --template=C:\template.xml --file=C:\users.pnp --log=C:\users.log
```

Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie unter [Abschnitt 5.5, „Befehlszeilenoptionen zum Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten“](#), auf Seite 47.

5.5 Befehlszeilenoptionen zum Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten

Tabelle 5-1 Befehlszeilenoptionen

Option	Beschreibung/Wert
geschrieben werden	Der vollständige Pfad und der Name der PNP-Datei

Option	Beschreibung/Wert
template	Der vollständige Pfad und der Name der Vorlage
span-size	Die Größe der segmentierten Dateien in Megabyte (MB) Die Span-Größe beträgt standardmäßig 650 MB und die maximale Span-Größe 2 GB
no-span	Migriert Persönlichkeiten ohne Segmentierung
Passwort	Das Passwort für den Zugriff auf die PNP-Datei
with-options	Der Dateiname, in dem die Befehlszeilenparameter gespeichert sind, wenn ein Befehl länger als 256 Zeichen ist.
Protokoll	Der vollständige Pfad und der Name der Protokolldatei

Best Practices

A

In den folgenden Abschnitten werden die besten Vorgehensweisen bei Verwendung des Personality Migration-Dienstprogramms erklärt:

- ♦ [Abschnitt A.1, „Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten“, auf Seite 49](#)
- ♦ [Abschnitt A.2, „Festlegen der Länge des Computernamens“, auf Seite 49](#)

A.1 Speichern und Anwenden von Persönlichkeiten

Stellen Sie nach dem Ändern von Systemeinstellungen sicher, dass Sie Ihr Gerät neu starten, bevor Sie die Persönlichkeit speichern. Stellen Sie entsprechend auch sicher, dass Sie Ihr Gerät neu starten, bevor und nachdem Sie die Persönlichkeit angewendet haben. Der Grund dafür liegt darin, dass bestimmte Systemeinstellungen erst nach dem Neustart des Geräts angewendet werden.

A.2 Festlegen der Länge des Computernamens

Der Name des Computers, auf dem die Persönlichkeit gespeichert wird, darf höchstens 15 Zeichen lang sein. Der Grund dafür liegt darin, dass die maximale Anzahl an Zeichen, die für einen Computernamen angegeben werden können, in NetBIOS auf 15 festgelegt ist.

Fehlersuche in Personality Migration

B

In diesem Abschnitt erhalten Sie Lösungen für Probleme, die bei der Arbeit mit Personality Migration auftreten könnten:

- ♦ „Die Netzwerkverbindung wird getrennt, wenn zur Migration von Netzwerkeinstellungen vom Quellgerät zum Zielgerät der Direkt-Modus verwendet wird und sich beide Geräte im selben Teilnetz befinden.“ auf Seite 51
- ♦ „Wie wird die Protokollierung der Fehlersuche für die Migration von Einstellungen in Personality Migration aktiviert?“ auf Seite 51
- ♦ „Wo sind die Personality Migration-Protokolldateien gespeichert?“ auf Seite 51
- ♦ „Die Anwendung Personality Migration bleibt hängen“ auf Seite 52
- ♦ „Die Migration der Datei „archive.pst“ aus einem benutzerdefinierten Microsoft Outlook-Ordner schlägt fehl“ auf Seite 52

Die Netzwerkverbindung wird getrennt, wenn zur Migration von Netzwerkeinstellungen vom Quellgerät zum Zielgerät der Direkt-Modus verwendet wird und sich beide Geräte im selben Teilnetz befinden.

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Personality Migration.

Erklärung: Migrieren Sie die Netzwerkeinstellungen nicht im Direkt-Modus vom Quell- zum Zielcomputer. Der Grund liegt darin, dass der Zielcomputer dieselben Netzwerkeinstellungen abrufen wie der Quellcomputer, daher die Verbindung zur Quelle trennt und den Migrationsvorgang stoppt.

Aktion: Verwenden Sie zur Migration von Netzwerkeinstellungen den Datei-Modus.

Aktion: Wenn Sie die Migration im Direkt-Modus durchführen müssen, heben Sie die Auswahl der Option *Netzwerkeinstellungen* auf.

Wie wird die Protokollierung der Fehlersuche für die Migration von Einstellungen in Personality Migration aktiviert?

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Personality Migration.

Aktion: Setzen Sie in der Datei `ZENworksPersonalityMigration_Installationspfad\App.config` den Wert des Parameters „Enable_Debug“ auf „True“. Der Standardwert ist „False“.

Wo sind die Personality Migration-Protokolldateien gespeichert?

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Personality Migration.

Aktion: Wenn Personality Migration als eigenständige Anwendung ausgeführt wird, können Sie die Protokolldatei `PersonalityMigration*.xml` unter dem folgenden Pfad finden:

%appdata%Novell\PersonalityMigration\PersonalityMigration\10.2.0.0

Wenn Personality Migration über ZENworks Configuration Management mit der Option „Bundle speichern/anwenden“ ausgeführt wird, finden Sie die Datei `PersonalityLog.xml` auf Ihrem Gerät im Verzeichnis `ZENworks_Configuration_Management_Installationspfad\Novell\ZENworks\Protokolle\PersonalityMigration`.

Die Anwendung Personality Migration bleibt hängen

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Personality Migration.

Erklärung: Wenn Sie versuchen, Personality Migration zu deinstallieren, obwohl die Anwendung noch geöffnet ist, bleibt die Anwendung hängen. Ein Dialogfeld mit den Optionen *Beenden*, *Abbrechen*, *Ignorieren* oder *Wiederholen* wird geöffnet.

Mögliche Ursache: Sie haben auf *Ignorieren* geklickt.

Aktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Personality Migration geschlossen ist, bevor Sie sie deinstallieren.

Informationen zur Deinstallation von Personality Migration finden Sie im Abschnitt [Kapitel 3, „Deinstallieren von Personality Migration“](#), auf Seite 17.

Die Migration der Datei „archive.pst“ aus einem benutzerdefinierten Microsoft Outlook-Ordner schlägt fehl

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Personality Migration.

Mögliche Ursache: Sie haben zum Speichern oder Anwenden der Microsoft Outlook-Einstellungen ein normales Benutzerkonto verwendet, das nicht über Administratorrechte verfügt.

Aktion: Verwenden Sie zum Speichern oder Anwenden der Microsoft Outlook-Einstellungen ein Administratorkonto.

Migrationseinstellungen



Wenn Sie Personality Migration als eigenständige Anwendung installiert haben, können die folgenden Einstellungen nur von einem Administrator migriert werden:

Tabelle C-1 *Einstellungen für zu migrierende Administratoren*

Typ	Einstellungen
Systemeinstellungen	Schriften Schrift installieren Schrift-DPI Systemschriften Mauszeiger Standardverbindungsname (Internet Explorer, Verbindungen) Zeitserver zurücksetzen Dateiserver zurücksetzen Speicherort der Sound-Dateien (Sound-Dateien für Standardeinstellungen) Zeitzone Automatische Anpassung für DSTI-Satz Automatische Anpassung für DST Einstellungen für Synchronisierung (Automatische Zeitsynchronisierung) NTP-Synchronisierung NTP-Serveradresse Standard-NTP-Server Einfache Dateifreigabe verwenden Trash (Papierkorb-Option)
Microsoft Outlook-Einstellungen	Datei „archive.pst“
Einstellungen für den Microsoft Windows-Anmeldebildschirm	Schnellumschaltung aktivieren Eingangsbildschirm Hintergrundfarbe für Anmeldung Bilder auf dem Eingangsbildschirm Passworthinweise
Einstellungen für die Microsoft Publisher-Anwendung	Passwort zur Nachforschung auf übergeordneter Steuerung Ungefilterte Nachforschungs-Websites deaktivieren
Netzwerkeinstellungen	Netzwerkkarten DNS IP-Filter-Sicherheit Hostdatei LM-Hostdatei

Typ	Einstellungen
Energieverwaltungseinstellungen	Ruhezustand aktivieren Globale Energierichtlinie
Datei- und Registrierungseinstellungen	Systemdateien Alle Benutzerdokumente Alle eingehängten und nicht eingehängten Registrierungen

Unterstützte Einstellungen bei der Persönlichkeitsmigration

D

In den folgenden Abschnitten sind die Einstellungen aufgeführt, die mithilfe von Personality Migration migriert werden können:

- ♦ [Abschnitt D.1, „Systemeinstellungen“, auf Seite 55](#)
- ♦ [Abschnitt D.2, „Anwendungseinstellungen“, auf Seite 56](#)

D.1 Systemeinstellungen

Sie können die folgenden Systemeinstellungen mit ZENworks Personality Migration migrieren:

Tabelle D-1 Systemeinstellungen

Kategorien	Einstellungen
Zugriffsfähigkeit	♦ Zugriffsfähigkeit
Erscheinungsbild	♦ Erscheinungsbild ♦ Desktop-Symbole ♦ Fonts ♦ Ordneroptionen ♦ Anmeldebildschirm ♦ Bildschirmschoner ♦ Taskleiste ♦ Hintergrundbild
Datum- und Ländereinstellungen	♦ Datum und Uhrzeit ♦ Ländereinstellungen
Tastatur, Maus und andere Hardware	♦ Tastatur ♦ Maus ♦ Energieoptionen
Netzwerk	♦ Einwählen ♦ Zugeordnete Laufwerke ♦ Netzwerke ♦ Sharepoints
Sounds und Multimedia	♦ Audio

Hinweis: Wenn Systemeinstellungen wie Themen, die am Betriebssystem auf dem Zielgerät nicht verfügbar sind, migriert werden, so wird nach der Migration das Standardthema des Betriebssystems auf dem Zielgerät angewendet.

D.2 Anwendungseinstellungen

Sehen Sie sich die folgenden Abschnitte an, um die Anwendungseinstellungen und Versionen zu verstehen, die mit ZENworks Personality Migration migriert werden können:

- ◆ [Abschnitt D.2.1, „Adobe-Anwendungen“, auf Seite 56](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.2, „Corel-Anwendungen“, auf Seite 56](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.3, „IBM-Anwendungen“, auf Seite 57](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.4, „Microsoft-Anwendungen“, auf Seite 57](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.5, „Palm-Anwendungen“, auf Seite 59](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.6, „Qualcomm-Anwendungen“, auf Seite 59](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.7, „Research in Motion-Anwendungen“, auf Seite 59](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.8, „Sun-Anwendungen“, auf Seite 60](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.9, „America Online-Anwendungen“, auf Seite 60](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.10, „GAIM-Anwendungen“, auf Seite 60](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.11, „Mozilla Foundation-Anwendungen“, auf Seite 61](#)
- ◆ [Abschnitt D.2.12, „OpenOffice.org-Anwendungen“, auf Seite 63](#)

D.2.1 Adobe-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die Einstellungen für die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ Acrobat* 7.0/8.0
- ◆ Reader* 6.0/7.0/8.0
- ◆ Illustrator* 9.0/10.0/11.0/12.0
- ◆ ImageReady* 7.0.1/8.0/9.0
- ◆ InDesign* 2.0/3.0/4.0
- ◆ PageMaker* 7.0
- ◆ Photoshop* 7.0/8.0/9.0
- ◆ Dreamweaver* 8.0/MX/MX 2004
- ◆ Fireworks* 8.0/MX
- ◆ Flash* 8.0/MX
- ◆ Freehand* 10.0/MX

D.2.2 Corel-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die Einstellungen für folgende Anwendungen migriert werden:

- ◆ Paint Shop Pro* 10.0

D.2.3 IBM-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die Einstellungen für folgende Anwendungen migriert werden:

- ♦ Lotus Notes* 6.5

D.2.4 Microsoft-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die Einstellungen für folgende Anwendungen migriert werden:

- ♦ Access* 2000/2002/2003/2007
- ♦ Excel* 2000/2002/2003/2007
- ♦ FrontPage* 2000/2002/2003/2007
- ♦ PowerPoint* 2000/2002/2003/2007
- ♦ Word 2000/2002/2003/2007

Die folgenden Einstellungen für Word können migriert werden:

- ♦ Benutzerdefinierte Wörterbücher
- ♦ Optionen zur Rechtschreib- und Grammatikprüfung
- ♦ Autokorrektur-Einträge und -Optionen
- ♦ Optionen zur Nachverfolgung von Änderungen
- ♦ Dokumentenanzeigeoptionen
- ♦ Druckoptionen
- ♦ Standardvorlage
- ♦ Symbolleisten
- ♦ Assistentenoptionen
- ♦ Internet Explorer 5.0/5.5/6.0/7.0 / 8.0

Die folgenden Einstellungen für den Internet Explorer können migriert werden:

- ♦ Startseite
- ♦ Favoriten
- ♦ Cookies (nur Speichern)
- ♦ Cookies zulassen
- ♦ Benutzerdefinierte Schriften und Farben
- ♦ Popups zulassen
- ♦ Proxy-Einstellungen
- ♦ Spracheinstellungen
- ♦ Sicherheitseinstellungen
- ♦ Erweiterte Einstellungen
- ♦ MSN Messenger 7.0/7.5/8.0
- ♦ Office-Verknüpfungsleiste 2000/2002

◆ Outlook* 2000/2002/XP/2003

Die folgenden Einstellungen für Outlook können migriert werden:

Einstellungen	Optionen
E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Kontodetails: E-Mail-Servername und Anmeldenamen ◆ Kontopasswörter (nur Speichern) ◆ E-Mail-Nachrichten und Verzeichnisstruktur ◆ Als gelesen oder ungelesen gekennzeichnete E-Mail ◆ Sicherheitsoptionen: Über SSL verbinden; sichere Authentifizierung ◆ Signaturen ◆ Formateinstellungen (HTML, Rich-Text oder Nur-Text) ◆ Kontoeinstellungen wie „Kopie auf dem Server belassen“ und „Servertimeout“ ◆ Regeln für Posteingang (nur Outlook zu Outlook) ◆ Häufigkeit des Sendens/Empfangens von Nachrichten (nur Outlook zu Outlook)
Kalender	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Kalendereinträge ◆ Erinnerungszeit und -optionen ◆ Optionen für Terminserie ◆ Einstellungen zu Arbeitstag und -woche
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Kontakteinträge ◆ Einträge in der Verteilerliste ◆ Standardmäßiger Kontaktanzeigename ◆ Standardmäßige Sortierreihenfolge von Kontakten
Job	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Aufgabeneinträge ◆ Erinnerungszeit-Optionen ◆ Optionen für Aufgabenserie

Hinweis: Wenn Sie die Microsoft Outlook-Datei `archive.pst` aus einem benutzerdefinierten Verzeichnis migrieren, müssen Sie zum Speichern und Anwenden der Microsoft Outlook-Einstellungen ein Administratorkonto verwenden.

◆ Outlook Express 5.0/6.0

Die folgenden Einstellungen für Outlook Express können migriert werden:

Einstellungen	Optionen
E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Kontodetails: E-Mail-Servername und Anmeldenamen ◆ Kontopasswort (nur Speichern) ◆ E-Mail-Nachrichten ◆ Als gelesen oder ungelesen gekennzeichnete E-Mail ◆ Sicherheitsoptionen: Über SSL verbinden; sichere Authentifizierung ◆ Signaturen ◆ Formateinstellungen (HTML, Rich-Text oder Nur-Text) ◆ Kontoeinstellungen wie „Kopie auf dem Server belassen“ und „Servertimeout“ ◆ E-Mail-Verzeichnisstruktur
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Kontakteinträge ◆ Einträge in der Verteilerliste

- ◆ Project 2000/2003/2007
- ◆ Publisher 2002/2003/2007
- ◆ NetMeeting* 3.0
- ◆ Visio* 2000/2002/2003/2007
- ◆ Windows Media* Player 9.0 / 10.0
- ◆ Windows Media Player Audio 8.0
- ◆ Windows Media Player Video
- ◆ Mail*
- ◆ Infopath*

D.2.5 Palm-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ Palm Desktop 4.0/4.1

D.2.6 Qualcomm-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die Einstellungen für folgende Anwendungen migriert werden:

- ◆ Eudora* 6.2

D.2.7 Research in Motion-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ BlackBerry* Desktop 4.0/4.1

D.2.8 Sun-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ StarOffice Writer* 8.0

D.2.9 America Online-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ AOL Instant Messenger* 6.0

Die folgenden Einstellungen für AOL Instant Messenger können migriert werden:

Anwendung	Einstellungen
AOL Instant Messenger	<ol style="list-style-type: none">1. Kontoinformationen<ul style="list-style-type: none">◆ Bildschirmnamen◆ Passworteinstellungen◆ Einstellungen für automatische Anmeldung◆ Verbindungs- und Proxy-Einstellungen2. Kontoeinstellungen<ul style="list-style-type: none">◆ Einstellungen für die Liste der Freunde◆ Datensicherheitsoptionen◆ Anmeldeoptionen◆ Benachrichtigungsoptionen◆ Dateien mit Benachrichtigungstönen◆ IM/Chat-Einstellungen◆ Optionen für Schrift und Fensterfarben◆ Nachrichten und Optionen bei Abwesenheit/Inaktivität◆ Aktienticker-Informationen

D.2.10 GAIM-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ GAIM 1.2 / 1.3 / 1.4 / 1.5 / 2.0

Die folgenden Einstellungen für GAIM können migriert werden:

Anwendung	Einstellungen
GAIM	<ol style="list-style-type: none">1. Kontoinformationen<ul style="list-style-type: none">◆ Bildschirmnamen◆ Passworteinstellungen◆ Einstellungen für automatische Anmeldung◆ Verbindungs- und Proxy-Einstellungen◆ Protokoll- und Server-Einstellungen2. Kontoeinstellungen<ul style="list-style-type: none">◆ Einstellungen für die Liste der Freunde◆ Benachrichtigungsoptionen◆ Dateien mit Benachrichtigungstönen◆ IM/Chat-Einstellungen◆ Nachrichten und Optionen bei Abwesenheit/Inaktivität◆ Nachrichtenformatoptionen

D.2.11 Mozilla Foundation-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ◆ Firefox 0.9 / 0.10 / 1.0 / 1.5 / 2.0

Die folgenden Einstellungen für Firefox können migriert werden:

- ◆ Startseite
- ◆ Lesezeichen
- ◆ Cookies
- ◆ Cookies zulassen
- ◆ Benutzerdefinierte Schriften und Farben
- ◆ Popups zulassen
- ◆ Proxy- und Verbindungseinstellungen
- ◆ Spracheinstellungen
- ◆ Download-Manager-Einstellungen
- ◆ Erweiterte Einstellungen

- ◆ Mozilla 1.7 / 1.8

Die folgenden Einstellungen für Mozilla können migriert werden:

- ◆ Startseite
- ◆ Lesezeichen
- ◆ Cookies
- ◆ Cookies zulassen
- ◆ Benutzerdefinierte Schriften und Farben

- ♦ Popups zulassen
- ♦ Proxy-Einstellungen
- ♦ Spracheinstellungen
- ♦ Download-Manager-Einstellungen
- ♦ Erweiterte Einstellungen
- ♦ Mail 1.6 / 1.7 / 1.8

Die folgenden Einstellungen für E-Mail können migriert werden:

Einstellungen	Optionen
E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Kontodetails: E-Mail-Servername und Anmeldenamen ♦ Kontopasswörter ♦ E-Mail-Nachrichten und Verzeichnisstrukturen ♦ Als gelesen oder ungelesen gekennzeichnete E-Mail ♦ Sicherheitsoptionen: Über SSL verbinden; sichere Authentifizierung ♦ Signaturen ♦ Formateinstellungen (HTML oder Nur-Text) ♦ Kontoeinstellungen wie „Kopie auf dem Server belassen“ und „Servertimeout“ ♦ Regeln für Posteingang (nur von Mozilla/Thunderbird*)
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Kontakteinträge

- ♦ Thunderbird 0.8 / 1.0 / 1.5

Die folgenden Einstellungen für Thunderbird können migriert werden:

Einstellungen	Optionen
E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Kontodetails: E-Mail-Servername und Anmeldenamen ♦ Kontopasswörter ♦ E-Mail-Nachrichten und Verzeichnisstrukturen ♦ Als gelesen oder ungelesen gekennzeichnete E-Mail ♦ Sicherheitsoptionen: Über SSL verbinden; sichere Authentifizierung ♦ Signaturen ♦ Formateinstellungen (HTML oder Nur-Text) ♦ Kontoeinstellungen wie „Auf Server belassen“ und „Server-Zeitüberschreitung“

D.2.12 OpenOffice.org-Anwendungen

Mit ZENworks Personality Migration können die folgenden Anwendungen migriert werden:

- ♦ OpenOffice.org Writer 1.1 / 2.0

Die folgenden Einstellungen für OpenOffice.org Writer können migriert werden:

- ♦ Benutzerdefinierte Wörterbücher
- ♦ Optionen für die Rechtschreibprüfung
- ♦ Autokorrektur-Einträge und -Optionen
- ♦ Optionen zur Nachverfolgung von Änderungen
- ♦ Dokumentenanzeigeoptionen
- ♦ Standardvorlage
- ♦ Symbolleisten
- ♦ Dateipfade

Erläuterungen zu Variablen



Variablen sind Zeichenketten, die Pfade zu Systemverzeichnissen wie „Programme“ und „Eigene Bilder“ enthalten. Diese Variablen werden in Prozentzeichen (%) eingeschlossen. Die Werte für diese Variablen werden automatisch festgelegt, wenn Personality Migration startet.

Beispielsweise erweitert die Variable `%os%` das Verzeichnis dorthin, wo sich das Betriebssystem auf dem Gerät befindet.

In der folgenden Tabelle werden die Variablen beschrieben, die in Personality Migration verwendet werden. In der Tabelle sind die Werte zwar für Windows XP und Windows 7 aufgelistet, doch die Variablen können auf allen unterstützten Betriebssystemen verwendet werden. In den Beispielen wird angenommen, dass die Betriebssysteme im Laufwerk C:\ installiert sind.

Variable	Beschreibung	Wert für Windows XP	Wert für Windows 7
<code>applicationdata</code>	Das Verzeichnis „Anwendungsdaten“ mit anwendungsspezifischen Daten für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\.
<code>commonapplicationdata</code>	Das Verzeichnis „Anwendungsdaten“, das für alle Benutzer gleich ist	C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten	C:\Programmdaten
<code>commondesktop</code>	Das Verzeichnis „Desktop“, das für alle Benutzer gleich ist	C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Desktop	C:\Benutzer\Öffentlich\Desktop
<code>commondocuments</code>	Das Verzeichnis „Dokumente“ mit Dokumenten, die für alle Benutzer gleich sind	C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Dokumente	C:\Benutzer\Öffentlich\Dokumente
<code>commonprogramfiles</code>	Das Verzeichnis „Gemeinsame Dateien“, das Dateien enthält, die bei verschiedenen Anwendungen gleich sind	C:\Programme\Gemeinsame Dateien	C:\Programme\Gemeinsame Dateien
<code>commonstartmenu</code>	Das Verzeichnis „Startmenü“ mit den Elementen des Startmenüs, die für alle Benutzer gleich sind	C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Startmenü	C:\Programmdaten\Microsoft\Windows\Startmenü
<code>computername</code>	Name des Geräts	Wenn der Gerätenamen <i>abc</i> lautet, hat die Variable den Wert <i>abc</i>	Wenn der Gerätenamen <i>abc</i> lautet, hat die Variable den Wert <i>abc</i>

Variable	Beschreibung	Wert für Windows XP	Wert für Windows 7
cookies	Das Verzeichnis „Cookies“ mit den Browser-Cookies	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Cookies	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Cookies
Desktop	Der logische Desktop für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Desktop\	C:\Benutzer\Benutzername\Desktop\
desktopdirectory	Das Verzeichnis „Desktop“, in dem Informationen physisch am Desktop gespeichert sind	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Desktop	C:\Benutzer\Benutzername\Desktop
favorites	Das Verzeichnis „Favoriten“ mit den Favoritelementen für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Favoriten	C:\Benutzer\Benutzername\Favoriten
Schriften	Das Verzeichnis „Schriften“ mit den Systemschriften	C:\WINDOWS\Schriften	C:\WINDOWS\Schriften
history	Das Verzeichnis „Verlauf“, in dem der Browserverlauf für den aktuellen Benutzer gespeichert ist	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Lokale Einstellungen\Verlauf	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Lokal\Microsoft\Windows\Verlauf
internetcache	Das Verzeichnis „Temporäre Internetdateien“ mit den temporären Internetdateien für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Lokale Einstellungen\Temporäre Internetdateien	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Lokal\Microsoft\Windows\Temporäre Internetdateien
localapplicationdata	Das Verzeichnis mit den lokalen anwendungsspezifischen Daten, die vom aktuellen Benutzer verwendet werden	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Lokal
mymusic	Das Verzeichnis „Eigene Musik“ für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\Eigene Musik	C:\Benutzer\Benutzername\Musik
mypictures	Das Verzeichnis „Eigene Bilder“ für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\Eigene Bilder	C:\Benutzer\Benutzername\Bilder

Variable	Beschreibung	Wert für Windows XP	Wert für Windows 7
myvideo	Das Verzeichnis „Eigene Videos“ für den aktuellen Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\Eigene Videos	C:\Benutzer\Benutzername\Videos
os	Das Windows-Installationsverzeichnis	C:\WINDOWS	C:\Windows
Persönlich	Das Verzeichnis mit den Dokumenten des Benutzers	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien	C:\Benutzer\Benutzername\Dokumente
profile	Das Verzeichnis mit dem Profil des aktuellen Benutzers	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername	C:\Benutzer\Benutzername
Profile	Das Verzeichnis mit dem Profil „Alle Benutzer“	C:\Dokumente und Einstellungen	C:\Benutzer
programs	Das Verzeichnis „Programme“	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Startmenü\Programme	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Startmenü\Programme
quicklaunch	Das Verzeichnis „Schnellstart“	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten\Microsoft\Internet Explorer\Schnellstart	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Internet Explorer\Schnellstart
jüngst	Das Verzeichnis mit den Verknüpfungen zu den vom Benutzer zuletzt verwendeten Dokumenten	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Zuletzt verwendete Dokumente	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Zuletzt verwendete Dokumente
sendto	Das Verzeichnis „Senden an“ mit den Menüeinträgen „Senden an“	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Senden an	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Senden an
startmenu	Das Verzeichnis „Startmenü“ mit den Startmenü-Elementen	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Startmenü	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Startmenü

Variable	Beschreibung	Wert für Windows XP	Wert für Windows 7
startup	Das Verzeichnis „Start“ mit den Startelementen für den Benutzer	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Startmenü\Programme\Start	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Startmenü\Programme\Start
System	Das Verzeichnis „System“	C:\WINDOWS\system32	C:\WINDOWS\system32
tempdirectory	Das Verzeichnis „Temp“ mit den temporären Dateien	C:\DOCUME~1\Benutzername\LOCALS~1\Temp\	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Lokal\Temp\
Schablonen	Das Verzeichnis „Vorlagen“, in dem Dokumentenvorlagen gespeichert sind	C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Vorlagen	C:\Benutzer\Benutzername\Anwendungsdaten\Roaming\Microsoft\Windows\Vorlagen
Benutzername	Der Name des aktuell angemeldeten Benutzers	Wenn der Benutzername <i>abc</i> lautet, hat die Variable den Wert <i>abc</i> .	Wenn der Benutzername <i>abc</i> lautet, hat die Variable den Wert <i>abc</i> .

Szenarios für die Migration der Persönlichkeitseinstellungen von Benutzern

F

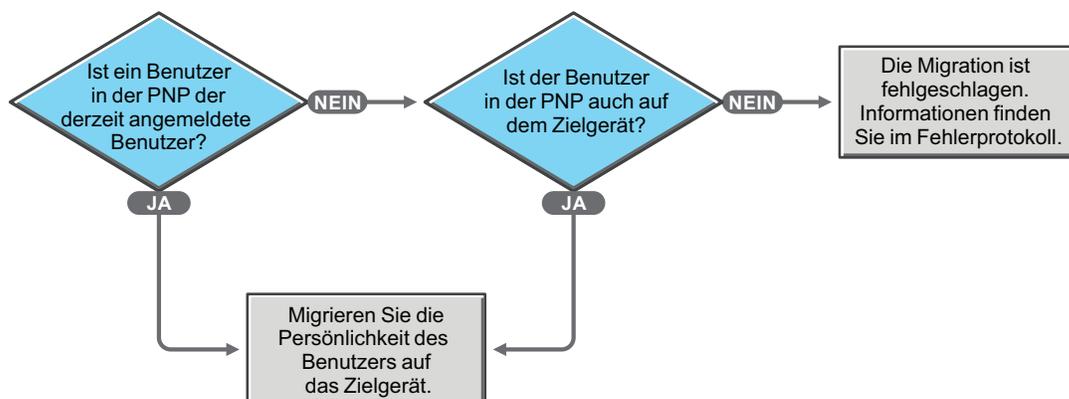
Die Flussdiagramme in diesem Abschnitt veranschaulichen verschiedene Szenarios für die Migration der Persönlichkeitseinstellungen von Benutzern.

- ♦ Abschnitt F.1, „Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen aller Benutzer enthält“, auf Seite 69
- ♦ Abschnitt F.2, „Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen des aktuell angemeldeten Benutzers enthält“, auf Seite 70
- ♦ Abschnitt F.3, „Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen eines bestimmten Benutzers enthält“, auf Seite 72
- ♦ Abschnitt F.4, „Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen mehrerer bestimmter Benutzer enthält“, auf Seite 73

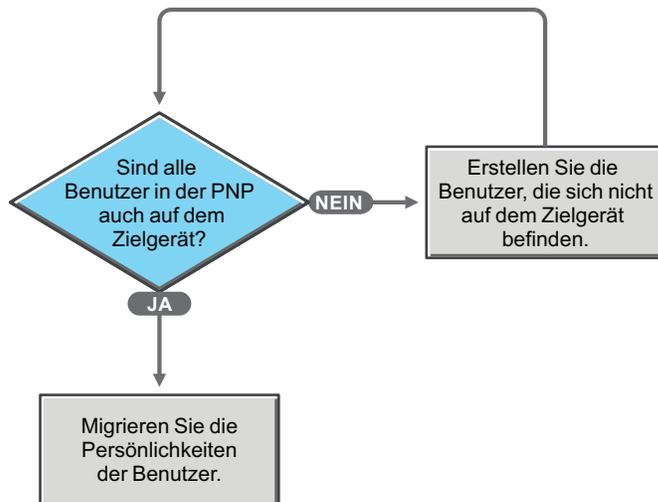
F.1 Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen aller Benutzer enthält

- ♦ Szenario 1: Auswahl der Vorlagenoption Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer
- ♦ Szenario 2: Auswahl der Vorlagenoption Einstellungen für alle Benutzer migrieren
- ♦ Szenario 3: Auswahl der Vorlagenoption Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe eines Benutzers

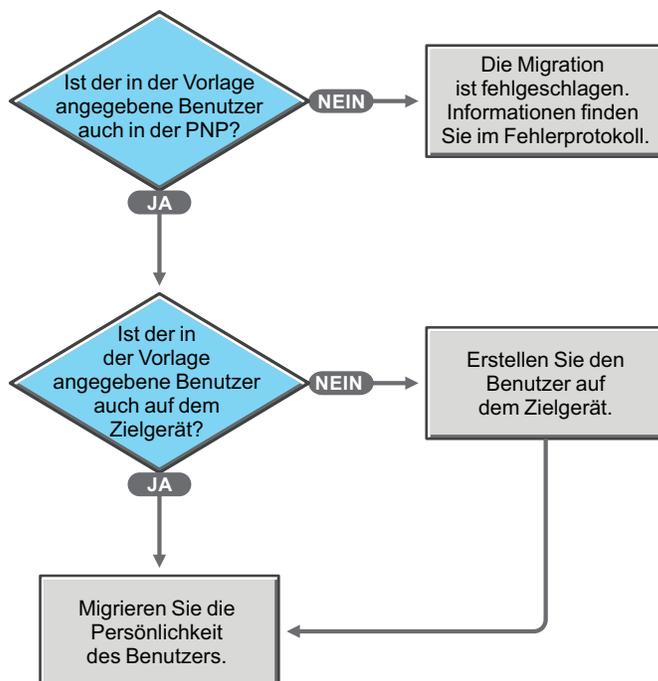
Szenario 1: Auswahl der Vorlagenoption *Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer*



Szenario 2: Auswahl der Vorlagenoption *Einstellungen für alle Benutzer migrieren*



Szenario 3: Auswahl der Vorlagenoption *Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe eines Benutzers*



F.2 Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen des aktuell angemeldeten Benutzers enthält

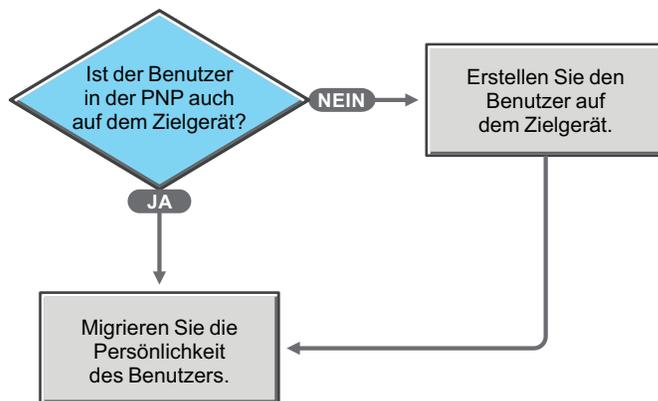
- ♦ Szenario 4: Auswahl der Vorlagenoption Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer
- ♦ Szenario 5: Auswahl der Vorlagenoption Einstellungen für alle Benutzer migrieren

- ♦ Szenario 6: Auswahl der Vorlagenoption Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe eines Benutzers
- ♦ Szenario 6a: Auswahl der Vorlagenoption Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe mehrerer Benutzer

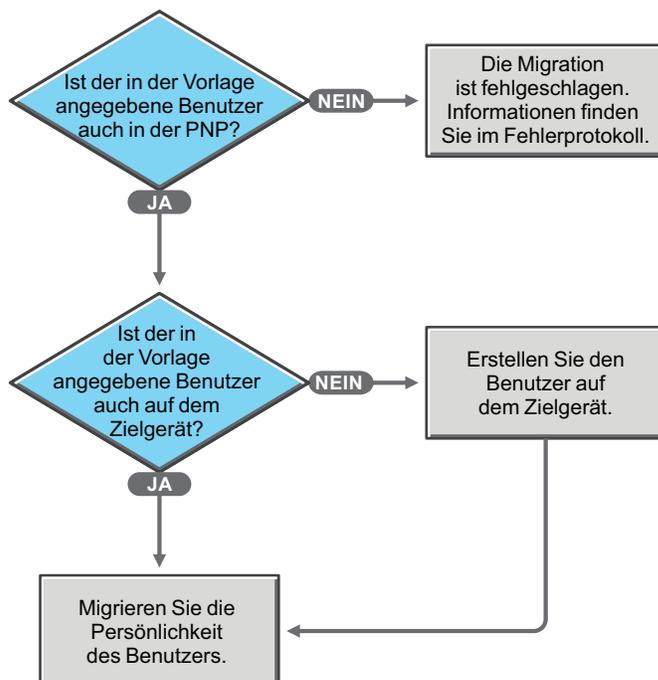
Szenario 4: Auswahl der Vorlagenoption *Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer*

Migriert die Persönlichkeitseinstellungen des Benutzers ohne Angabe seines Namens.

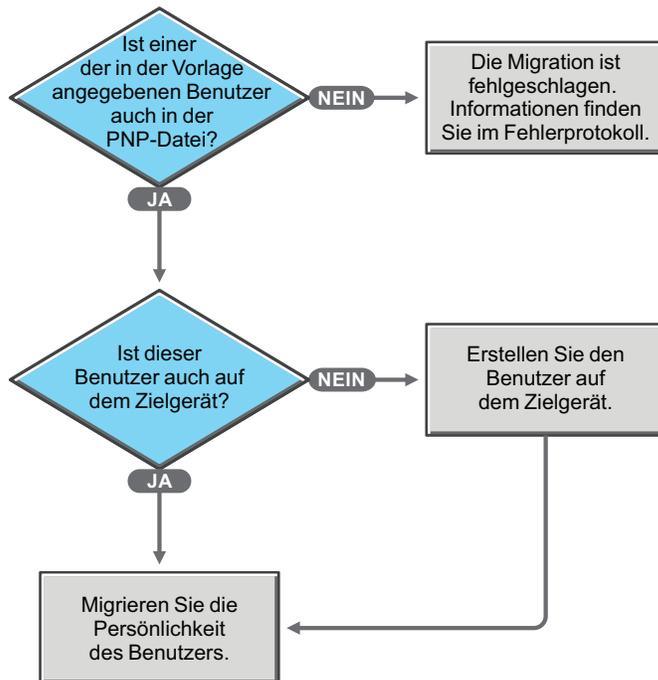
Szenario 5: Auswahl der Vorlagenoption *Einstellungen für alle Benutzer migrieren*



Szenario 6: Auswahl der Vorlagenoption *Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe eines Benutzers*



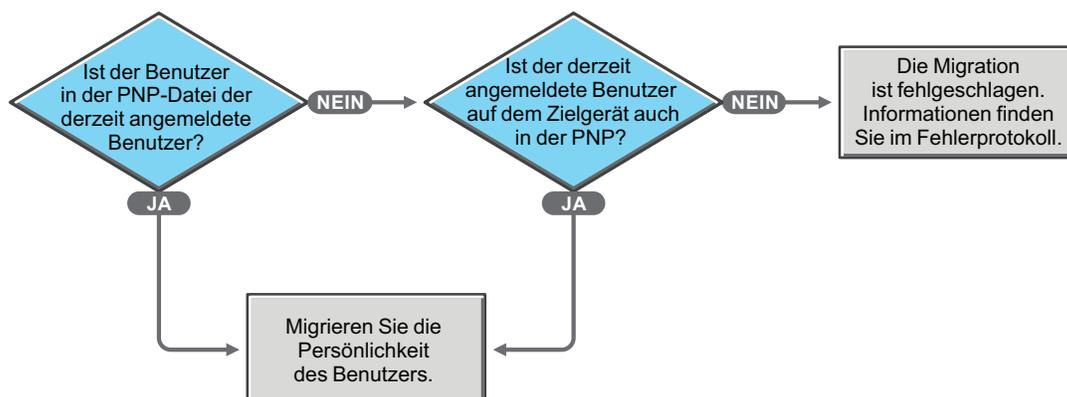
Szenario 6a: Auswahl der Vorlagenoption *Zu migrierende Benutzer hinzufügen* und Angabe mehrerer Benutzer



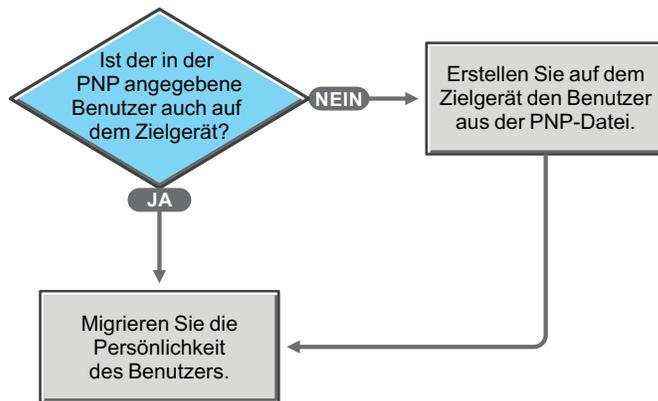
F.3 Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen eines bestimmten Benutzers enthält

- Szenario 7: Auswahl der Vorlagenoption Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer
- Szenario 8: Auswahl der Vorlagenoption Einstellungen für alle Benutzer migrieren
- Szenario 9: Auswahl der Vorlagenoption Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe eines Benutzers

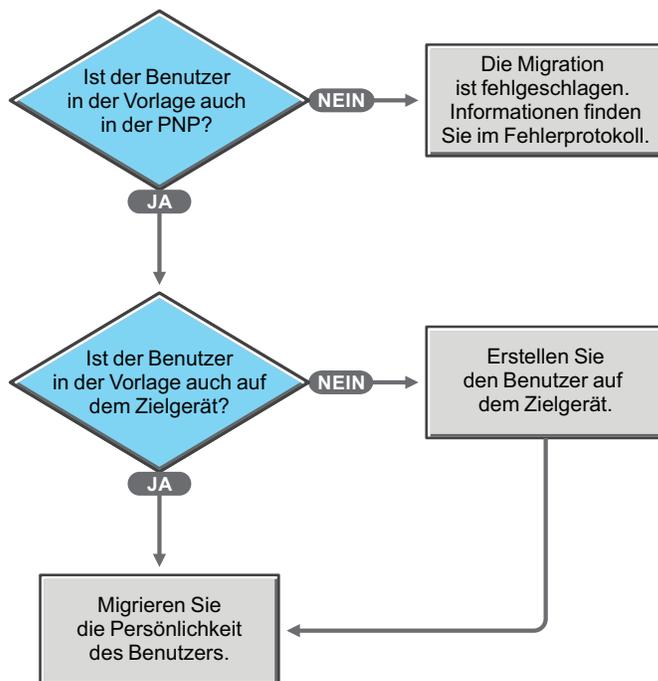
Szenario 7: Auswahl der Vorlagenoption *Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer*



Szenario 8: Auswahl der Vorlagenoption *Einstellungen für alle Benutzer migrieren*



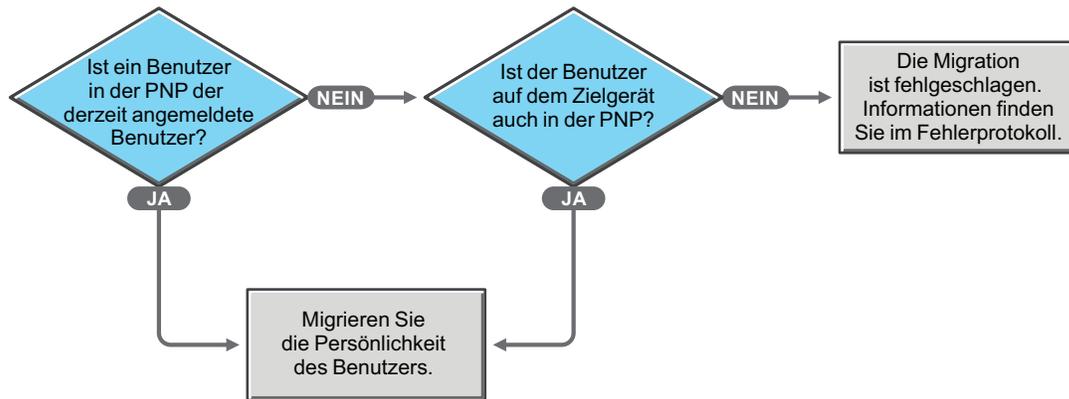
Szenario 9: Auswahl der Vorlagenoption *Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe eines Benutzers*



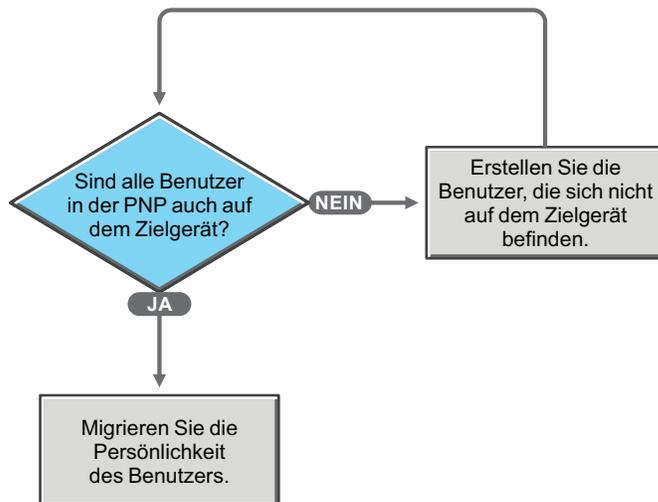
F.4 Migrationsszenarios, wenn die PNP-Datei die Persönlichkeitseinstellungen mehrerer bestimmter Benutzer enthält

- ♦ Szenario 10: Auswahl der Vorlagenoption Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer
- ♦ Szenario 11: Auswahl der Vorlagenoption Einstellungen für alle Benutzer migrieren
- ♦ Szenario 12: Auswahl der Vorlagenoption Zu migrierende Benutzer hinzufügen und Angabe mehrerer Benutzer

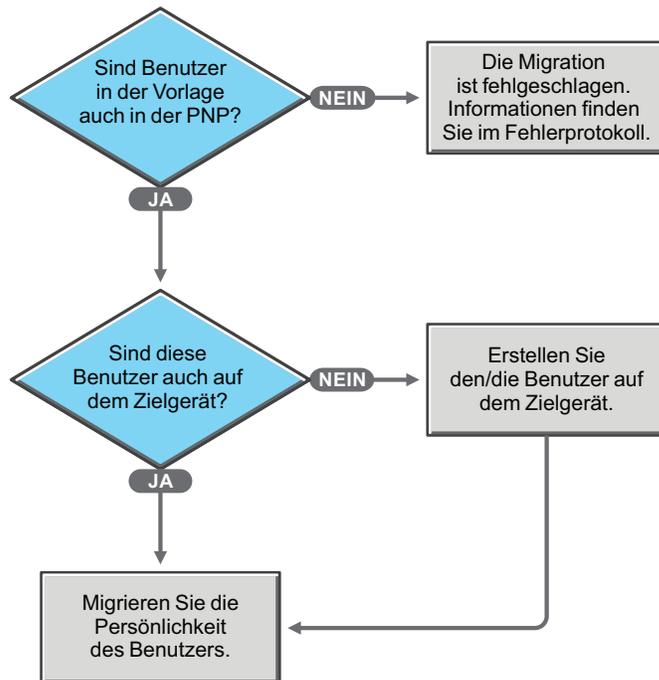
Szenario 10: Auswahl der Vorlagenoption *Migration der Einstellungen für den aktuell angemeldeten Benutzer*



Szenario 11: Auswahl der Vorlagenoption *Einstellungen für alle Benutzer migrieren*



Szenario 12: Auswahl der Vorlagenoption *Zu migrierende Benutzer hinzufügen* und Angabe mehrerer Benutzer



Aktualisierungen für Dokumentationen



Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Änderungen am Inhalt der Dokumentation, die in dieser *Personality Migration-Referenz* für Novell® ZENworks® 10 Configuration Management SP3 vorgenommen wurden. Die Änderungen sind in der Reihenfolge ihres Veröffentlichungsdatums aufgelistet.

Die Dokumentationen für dieses Produkt stehen im Web im HTML-Format und als PDF-Datei zur Verfügung. Sowohl die HTML- als auch die PDF-Dokumentationen wurden im Hinblick auf die in diesem Abschnitt aufgeführten Änderungen auf den neuesten Stand gebracht.

Ob es sich bei der von Ihnen verwendeten PDF-Dokumentation um die neueste Ausgabe handelt, sehen Sie am Veröffentlichungsdatum auf der Titelseite des Dokuments.

Die Dokumentation wurde an folgenden Terminen aktualisiert:

- ♦ [Abschnitt G.1, „30. März 2010: SP3 \(10.3\)“, auf Seite 77](#)

G.1 30. März 2010: SP3 (10.3)

Standort	Änderung
Abschnitt 2.1, „Systemanforderungen“, auf Seite 13	Dieser Abschnitt wurde mit Informationen für die Unterstützung von Windows 7 aktualisiert.
Abschnitt 2.3, „Installieren von ZENworks Personality Migration mithilfe von ZENworks-Bundles“, auf Seite 14	Dieser Abschnitt wurde aktualisiert.
Abschnitt 4.1, „Speichern der persönlichen Einstellungen und Daten eines Benutzers“, auf Seite 19	Der Inhalt dieses Abschnitts wurde für diese Version neu strukturiert.
Abschnitt 4.1.1, „Übertragen von Daten im direkten Modus“, auf Seite 24	Dieser Abschnitt wurde für dieses Release hinzugefügt.
Abschnitt 4.1.2, „Übertragen von Daten im Dateimodus“, auf Seite 25	Dieser Abschnitt wurde für dieses Release hinzugefügt.
Abschnitt 4.2, „Anwenden der Persönlichkeitseinstellungen und -daten eines Benutzers“, auf Seite 26	wurden die folgenden Informationen als Hinweis hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none">♦ Wenn auf dem Zielgerät die Richtlinie für Passwortkomplexität aktiviert ist, müssen Sie ein Passwort angeben, das der Passwortkomplexität des Zielgeräts entspricht.
Abschnitt 5.1.2, „Verwenden des Vorlagenerstellers zum Erstellen einer Vorlage“, auf Seite 32	Dieser Abschnitt wurde mit Informationen zur Richtlinie der Passwortkomplexität aktualisiert.

Standort	Änderung
Abschnitt 5.4, „Migrieren von Persönlichkeitseinstellungen mithilfe der Eingabeaufforderung“, auf Seite 46	Dieser Abschnitt wurde aktualisiert.
Abschnitt D.2, „Anwendungseinstellungen“, auf Seite 56	Die folgenden Anwendungen wurden mit den unterstützten Versionen aktualisiert: <ul style="list-style-type: none">◆ Sun-Anwendungen◆ America Online-Anwendungen◆ GAIM-Anwendungen◆ Mozilla Foundation-Anwendungen◆ OpenOffice.org-Anwendungen
Abschnitt D.2.4, „Microsoft-Anwendungen“, auf Seite 57	Unterstützung für Internet Explorer 8.0 wurde hinzugefügt.
Anhang E, „Erläuterungen zu Variablen“, auf Seite 65	Dieser Abschnitt wurde für dieses Release hinzugefügt.
